



Salzburg · Berchtesgadener Land · Traunstein



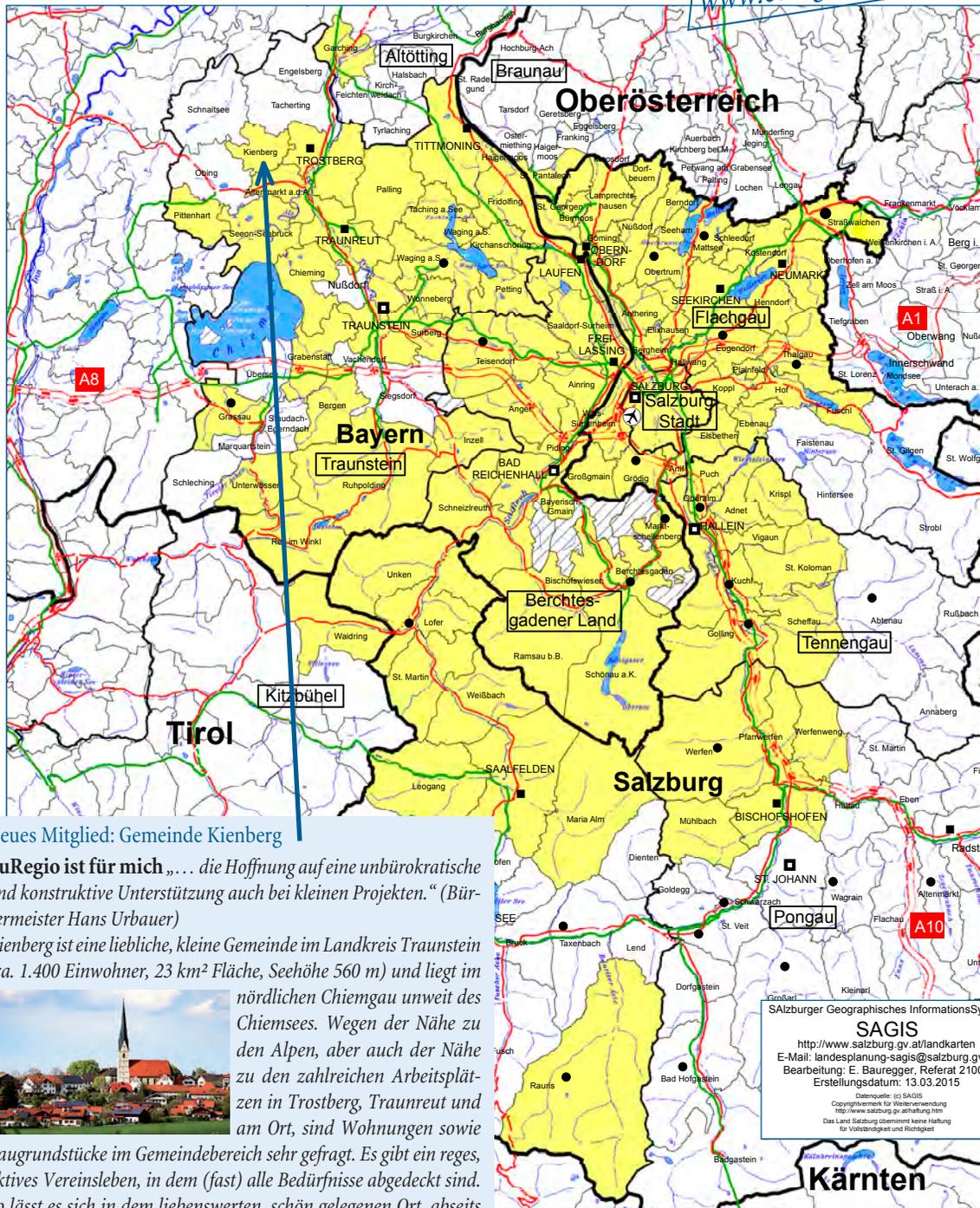
*Für eine starke
Europa-Region!*

2014

Aktivitäten

Die EuRegio in geografischer Übersicht

Im Internet:
www.euregio-salzburg.eu



Neues Mitglied: Gemeinde Kienberg

EuRegio ist für mich, ... die Hoffnung auf eine unbürokratische und konstruktive Unterstützung auch bei kleinen Projekten.“ (Bürgermeister Hans Urbauer)

Kienberg ist eine liebliche, kleine Gemeinde im Landkreis Traunstein (ca. 1.400 Einwohner, 23 km² Fläche, Seehöhe 560 m) und liegt im nördlichen Chiemgau unweit des Chiemsees. Wegen der Nähe zu den zahlreichen Arbeitsplätzen in Trostberg, Traunreut und am Ort, sind Wohnungen sowie



Baugrundstücke im Gemeindebereich sehr gefragt. Es gibt ein reges, aktives Vereinsleben, in dem (fast) alle Bedürfnisse abgedeckt sind. So lässt es sich in dem liebenswerten, schön gelegenen Ort, abseits der großen Verkehrsströme, gut leben und wohnen. Seit der Gebietsreform im Jahre 1978 ist die eigenständige Gemeinde in die Verwaltungsgemeinschaft Obing integriert. Dieser Bereich ist identisch mit dem Pfarrverband Obing, Pittenhart und Kienberg. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein zum Jahresende 2006 ein neues Heimatbuch herausgebracht, in dem alle wissenswerten Daten aus Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde Kienberg nachzulesen sind.

Weitere Informationen:
www.kienberg.eu

SALZBURGER Geographisches Informationssystem
SAGIS
<http://www.salzburg.gv.at/landkarten>
E-Mail: landesplanung-sagis@salzburg.gv.at
Bearbeitung: E. Bauregger, Referat 21004
Erstellungsdatum: 13.03.2015
Datenquelle: © SAGIS
Copyrights vorbehalten für Weiterverwendung
<http://www.salzburg.gv.at/haftung.htm>
Das Land Salzburg übernimmt keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit

Legende:	
EuRegio Salzburg - Berchtesgader Land - Traunstein	Landesgrenzen
Mitgliedsgemeinden	Bezirksgrenzen Salzburg und Landkreisesgrenzen Berchtesgader Land und Traunstein
gemeindefreie Gebiete	Gemeindegrenzen
● Marktgemeinde	— Hauptverbindungsstraßen aus ÖK 500
■ Stadtgemeinde	— Bahnlinie
□ Bezirkshauptmannschaft / Landratsamt	✈ Flughafen Salzburg

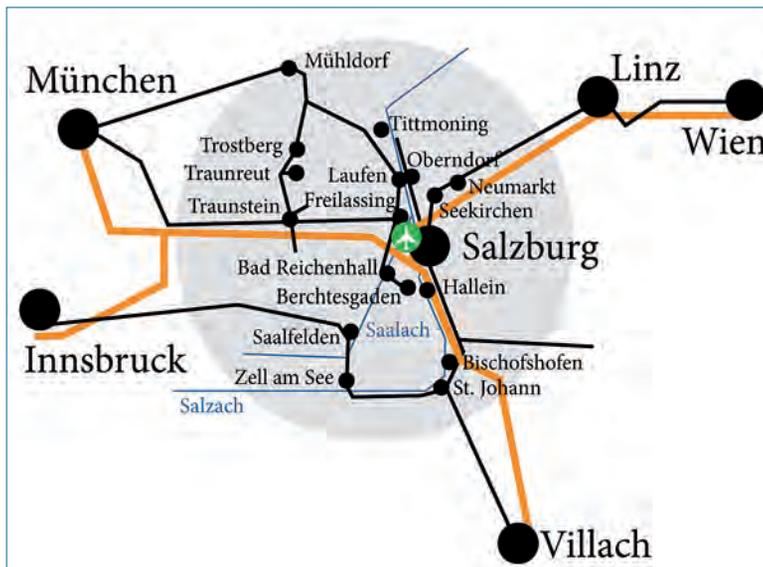
Inhalt

EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein	
Die Region	2
Die Organisation	3
Die Geschäftsstelle	5
Das Jahr 2014 im Überblick	6
Aus den Gremien – EuRegio-Rat, EuRegio-Präsidium und Verwaltungsbeirat	8
Politik / intern	9
Aktivitäten und Projekte 2014	
Bildung	11
Erwachsenenbildung	11
Forschung, Innovation & Technologie	12
Jugend	12
Kultur	13
Land- und Forstwirtschaft	13
Natur- und Umweltentwicklung	14
Raumordnung und Regionalentwicklung	14
Sicherheit	14
Soziale Kooperation	15
Sport	16
Tourismus	16
Verkehr	17
Wirtschaft	18
<i>Eu:Regionalmanagement</i>	19
INTERREG IV A / V A: Projekte und EuRegio-Kleinprojektfonds	23
Rechnungsabschluss 2014 / Haushalt 2015	24
Weitere Euregiones im deutsch-österreichischen Grenzraum	24



EuRegio Salzburg - BGL - TS

Die Region



Zahlen und Fakten

	Europa-Region Salzburg
Städte / Gemeinden	17 / 152
Fläche in qkm	9.528
Einwohner (01.01.13)	803.237
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (01.01.12)	332.542
Gästeankünfte (31.10.12)	7,7 Mio.
Übernachtungen (31.10.12)	32,6 Mio
Verkehrsinfrastruktur in km	
· Bahnlinien	510
· Autobahn	188
· Bundes-/Landesstraßen B	1.013
· Staats-/Landesstraßen L	969
· Flughafen	1

Legende: Autobahn — Bahnlinie — Gewässer — Flughafen — Europa-Region

Der Standort

Verkehrsanbindung / -erschließung

- Internationale Bahnanbindungen über München, Villach und Wien; Salzburg als geplanter Haltepunkt der Hochleistungsbahnstrecke „Magistrale für Europa“ Paris-Bratislava/Budapest
- Autobahnen A8 München–Salzburg, A1 Salzburg–Wien (Westautobahn), A10 Salzburg–Villach (Tauernautobahn)
- Flughafen Salzburg Airport W.A.Mozart
- Grenzüberschreitender Verkehrsverbund (Bus, Bahn)

Messen / Ausstellungen

- Salzburger Messezentrum mit z. B. EuRegio-Berufsinfomesse BIM, Alles für den Gast, Tracht&Country oder Vin Austria
- Regionalmessen, z.B. in Saalfelden, Hallein, Traunstein, Trostberg und Freilassing
- Mode&Event Center Bergheim

Freizeit, Kultur, Erholung, Sport, Gesundheit, z.B.

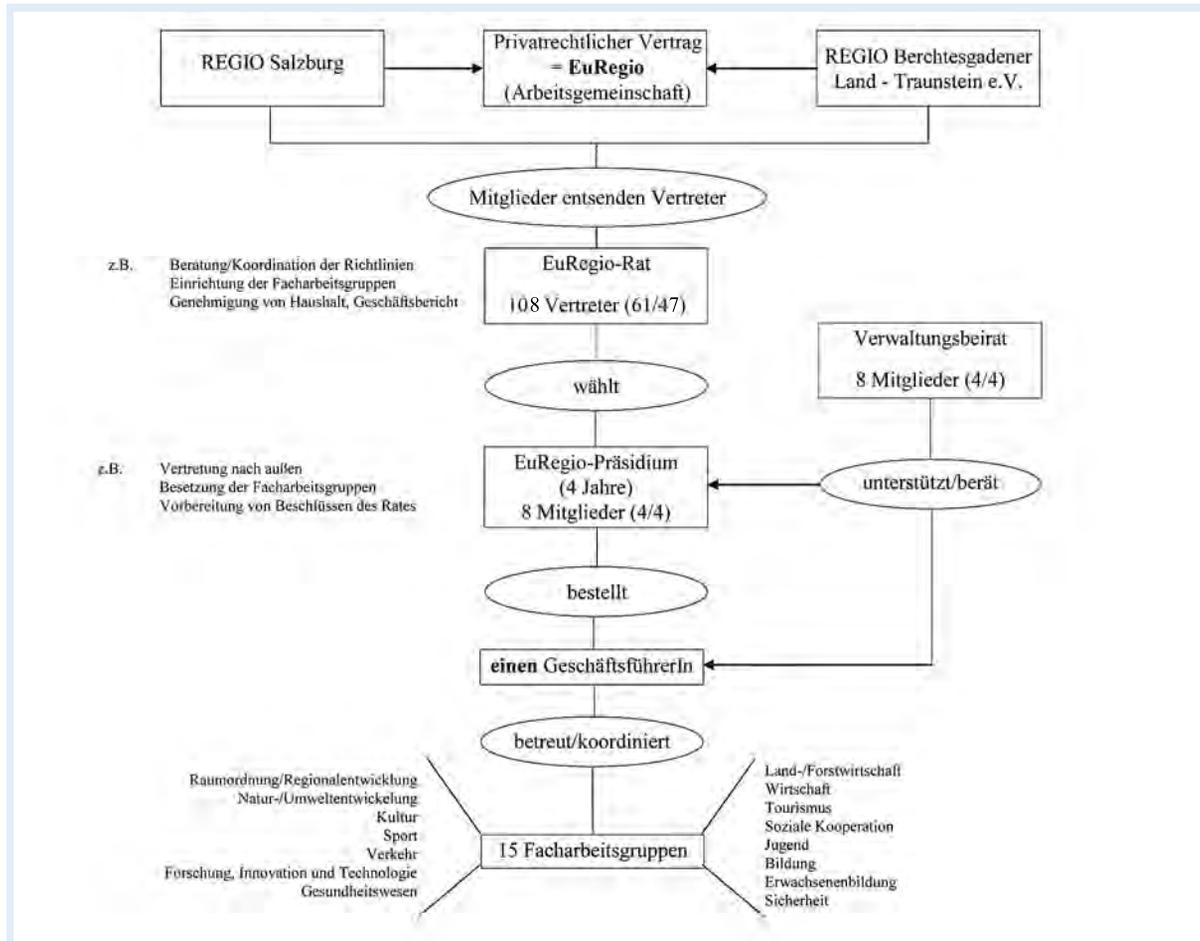
- Chiemsee, Waginger See, Wallersee, Trumer Seen, Königssee
- Nationalparks Berchtesgaden und Hohe Tauern
- Weltkulturerbe Stadt Salzburg
- Salzburger Festspiele
- Insel und Schloss Herrenchiemsee
- Radfahren, Mountainbiken, Wandern, Bergsport, Wassersport, Flugsport
- Internationale Sport(groß)veranstaltungen, z.B.: Ski Alpin/Snowboard (Altenmarkt, Flachau, Bischofwiesen, ...), Skispringen (Bischofshofen, Berchtesgaden), Bob & Rodeln (Königssee), Ski nordisch (Saalfelden), Eisschnelllauf (Inzell), Biathlon (Ruhpolding, Hochfilzen), Nordische Kombination (Reit im Winkl), Kajak (Lofer), Radfahren/Laufen/Fechten (Salzburg)
- Spezialisierte Klinikrichtungen, Vorbeugungs-, Rehabilitations- und Wellness-Einrichtungen

Bildung / Aus- und Weiterbildung / Forschung

- Universitäten: Paris Lodron Universität Salzburg, Universität Mozarteum Salzburg, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg, Privatuniversität Schloss Seeberg (Seekirchen)
- Bachelor-Studium „Ingenieurwissenschaften“ mit Doppel-diplom der Universität Salzburg und der TU München
- Fachhochschulen: Salzburg (Puch, Kuchl), Campus Bad Reichenhall (FH Bad Honnef), Rosenheim
- Weltweit einzige Testregion für das neue europäische Satellitennavigationssystem Galileo in Berchtesgaden (GATE)
- Bauchemie-Kompetenzzentrum und Beton-Technikum der BASF im Chemiepark Trostberg und ChemDelta Bavaria
- Technologie- und Design-Center (TDC) der Siteco Beleuchtungstechnik GmbH in Traunreut
- Berufliche Fortbildungseinrichtungen, Höhere Technische Lehranstalten und Fachschulen (z.B. Tourismusschulen Klessheim, Schnitzschule Berchtesgaden, Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BiG) Traunstein, Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik Traunstein, Pädagogische Hochschule Salzburg, Studienzentrum Saalfelden)

Die Organisation

Struktur



Who is who

Präsident: Johann Hutzinger, Bürgermeister der Gemeinde Bergheim

Vizepräsident: Siegfried Walch, Landrat des Landkreises Traunstein



Johann Hutzinger



Siegfried Walch

Mitgliedschaften

Arbeitsgemeinschaft der Europäischen Grenzregionen (AGEG); seit 1997.

www.aebr.net



Städteinitiative „Magistrale für Europa“ (MfE); seit 1998.

www.magistrale.org



EuRegio Salzburg-BGL-TS

Die Organisation

Leitbild

Als freiwilliger und partnerschaftlicher Zusammenschluss von Gemeinden aus dem Land Salzburg und aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein will die EuRegio die Möglichkeiten wahrnehmen, die sich durch die Überwindung der Grenze bieten. Im Interesse und zum Nutzen ihrer Mitglieder, ihrer Bevölkerung und ihrer Wirtschaft orientiert sich die EuRegio dabei an ihrem Leitbild mit folgenden gleichberechtigten Leitvorstellungen:

Umsetzung des Europagedankens auf regionaler Ebene durch

- Schaffung einer Plattform für Begegnungen, für Erfahrungsaustausch und für Initiativen
- Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit durch gegenseitige Information und Abstimmung sowie den Abbau von Hemmnissen
- Unterstützung grenzüberschreitender Projekte

Entwicklung der EuRegio als Arbeits- und Lebensraum für ihre Bewohner durch

- Stärkung des regionalen Identitätsbewusstseins bei Arbeit, Kultur und Freizeit
- Aufbau einer Bürgerservicestelle für grenzübergreifende Belange

Ausbau der EuRegio im Wettbewerb der Wirtschaftsräume durch

- Verdichtung der wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen in der Region
- Verbesserung der Wirtschaftskraft der gesamten Region
- Aufbau eines starken Images zur Steigerung des Bekanntheitsgrades

Entwicklung der Umwelt- und Lebensqualität in der EuRegio durch

- Beachtung der hohen Bedeutung einer intakten Umwelt
- Wahrnehmung dieser Interessen in ökologisch bedeutsamen Projekten
- Wahrung des Prinzips einer nachhaltigen Nutzung der Natur

Entwicklung / Meilensteine

ab Herbst 1993 Informationsgespräche und -besuche für eine Euregio im Grenzgebiet Bayern-Salzburg

14.09.1994	1. grenzüberschreitende Bürgermeisterkonferenz mit LH Hans Katschthaler
30.09.1994	Salzburger Trägerverein: REGIO Salzburg
01.01.1995	EU-Beitritt Österreichs
21.02.1995	Bayerischer Trägerverein: REGIO Berchtesgadener Land – Traunstein e.V.
22.05.1995	EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein; Gründungspräsident: Martin Seidl, Landrat des Landkreises BGL
01.07.1996	Gemeinsame EuRegio-Geschäftsstelle (Frei-lassing); Geschäftsführer: Steffen Rubach
01.06.1997	1. grenzüberschreitender Verkehrsverbund Salzburg – Berchtesgadener Land
20.11.1997	EuRegio-Leitbild
01.04.1998	Beitritt Österreichs zum Schengener Abkommen (Wegfall der Grenzkontrollen)
24.06.1998	2. Präsident: Matthias Hemetsberger, Bürgermeister der Gemeinde Seeham
11./12.11.2000	1. EuRegio-Musikschulfest
01.02.2001	Präsentation EuRegio-Entwicklungskonzept
21.05.2001	3. Präsident: Jakob Strobl, Landrat des Landkreises Traunstein
01.07.2001	Start EuRegio-Regionalmanagement
01.01.2002	Einführung des Euro
27.02.2002	Saalachsteg Ainring (By)-Wals-Siezenheim (Sbg)
07.05.2002	4. Präsident: Hermann Steinmaßl, Landrat des Landkreises Traunstein
08.07.2003	Eröffnung des Mozart-Radwegs
20.-23.11.2003	1. EuRegionale Berufs-Info-Messe BIM
21.06.2004	Herausgabe des EuRegio-Geschichtsbuches
09.06.2005	Jubiläumsfeier 10 Jahre EuRegio in Hallein
09.06.2005	5. Präsident: Emmerich Riesner, Bürgermeister der Stadt Neumarkt a.W.
15.05.2006	1. EuRegio-Gipfel in Salzburg
08.12.2006	Europasteg Laufen (By)-Oberndorf (Sbg)
27.05.2009	6. Präsident: Georg Grabner, Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land
22.-25.11.2012	10 Jahre EuRegionale Berufs-Info-Messe BIM
16.05.2013	7. Präsident: Emmerich Riesner, Bürgermeister der Stadtgemeinde Neumarkt a.W.
12.11.2013	Beschluss Masterplan Kernregion Salzburg
02.06.2014	8. Präsident: Johann Hutzinger, Bürgermeister der Gemeinde Bergheim

Die Geschäftsstelle

Die Service- und Dienstleistungen

beraten und vernetzen

- Kontakt- und Bürgerservicestelle für euRegionale Belange
- Information für und über die gemeinsame Region
- Beratungsstelle für Projektentwicklung und EU-Förderung (INTERREG) inkl. Kleinprojektfonds
- Aufbau und Pflege euRegionaler Netzwerke (auf persönlicher und institutioneller Ebene)

anstoßen und umsetzen

- Aufgreifen und Weiterentwickeln von euRegionalen Ideen
- Unterstützung bei der Projektentwicklung und Partnersuche sowie im Projekt- und Prozessmanagement
- Koordinierende Schnittstelle zwischen Projektträgern, -partnern und Förderstellen

positionieren und vertreten

- Initiative zum Abbau grenzüberschreitender Hemmnisse und zur Annäherung von Rechts- und Verwaltungssystemen
- Abstimmung und Vertretung hinsichtlich euRegionaler Interessen und Anliegen nach innen und außen sowie auf europäischer Ebene
- Förderung/ Unterstützung der politischen Zusammenarbeit und Positionierung in euRegionalen Belangen

Kontakt

Sägewerkstr. 3

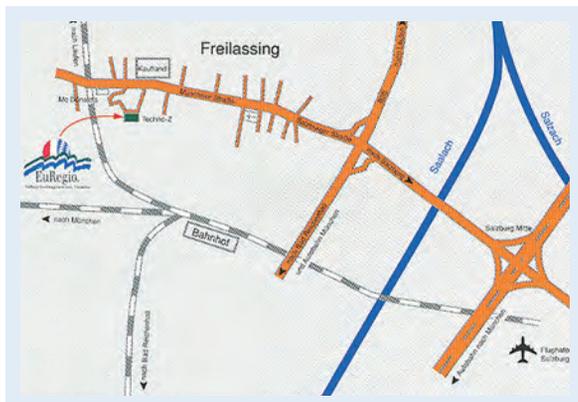
D-83395 Freilassing

Tel.: +49/8654/772-109

Fax: +49/8654/772-112

Email: office@euregio-salzburg.eu

Internet: www.euregio-salzburg.eu



Team



Steffen Rubach, Geschäftsführer

Schwerpunkte: Wirtschaft, Sport, Sicherheit, Soziale Kooperation, Verkehr, Land-/Forstwirtschaft, Natur-/Umweltentwicklung; Finanzen (inkl. Kleinprojektfonds), Organisation, Mitglieder, INTERREG, Magistrale für Europa,

AGEG, Politikmanagement.

Themen 2014, u.a.: EuRegio Dialog, EuRegioBahnen, Bürgerschaftl. Engagement, EuRegio ÖV-Karte, EuRegio-Broschüre Moor & Torf, EuRegio-Kindersicherheitsolympiade, EuRegio-Wiesenmeisterschaft, neue EU-Förderperiode 2014–2020.



Sarah Scheidler, Regionalmanagerin

Schwerpunkte: Tourismus, Wirtschaft, Verkehr, Energie und Umwelt, Raumordnung/Regionalentwicklung; Projektentwicklung, Förderberatung und Projektbegleitung INTERREG, Begleitung der Umsetzung von EuRegio-Entwicklungskonzept und Masterplan.

Themen 2014, u.a.: Energie, Soziales, Klimaschutz, Gesundheitsregion, Alpine Gastgeber, Almen, Rad-/Wanderwege, Flächenmanagement, Wirtschafts- und Hochschulkooperationen, ÖPNV-Ansätze, Schienengüter- und Anschlussbahnen.



Gabriele Pursch, Assistentin (Teilzeit)

Schwerpunkte: Kultur, Bildung, Erwachsenenbildung, Jugend; Unterstützung Geschäftsführung, Kleinprojektfonds, Buchhaltung.

Themen 2014, u.a.: BIM (Bereich Erwachsenenbildung), Kooperationen von Schulen, Quellen und Brunnen, Seminarreihe Ehren.Sache, JUZI Website neu, Außenstelle Radiofabrik Bad Reichenhall, SO!TV.



Sabine Schild, Assistentin (Teilzeit)

Schwerpunkte: Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung Regionalmanagement und Geschäftsführung, Büroorganisation.

Themen 2014, u.a.: Aktualisierung der Website, EuRegio Aktuell, Land & Europa, Hallo Nachbar, BIM, Messe- und Gründerkalender, Überblick und Seminarreihe zu EU-Förderprogrammen.



Das Jahr 2014 im Überblick

Januar

- 13. · EuRegio-Präsidium, Freilassing
 - Lenkungsausschuss „EuRegioBahnen“, Salzburg
- 14. · Workshops „Nachhaltigkeit in touristischen Kleinbetrieben“, Kufstein und Freilassing (16.)
- 24. · Symposium „Almregion Bayerisch-Salzbürger Kalkalpen“
- 25. · EuRegio-Ski-alpin-Cup 2014, Eben und Hallein (-26.)
- 29. · Verkehrsinformationgespräch mit Landesrat Mayr, Präsidium und FAG Verkehr, Berchtesgaden
- 30. · Geschäftsführertreffen österreichisch-bayerischer Euregios, Freilassing



Februar

- 05. · Auftaktveranstaltung „SANSIBAS“, Salzburg
- 06. · Teilnahme/Kurzbericht EuRegio bei EU-Get-together, Salzburg
- 09. · 1. EuRegio Turnier (Karate) für Menschen mit Behinderung, Traunreut
- 17. · Lenkungsausschuss „EuRegioBahnen“, Salzburg
- 21. · EhrenSache-Seminar „Besser im Bild“, Laufen (-22.)
- 28. · 5. Abstimmungsrunde zu grenzüberschreitenden Wirtschaftsjahresprojekten, Freilassing



März

- 04. · Lenkungsausschuss „EuRegioBahnen“, Salzburg
- 12. · Geschäftsführertreffen österreichisch-bayerischer Euregios, Freilassing
- 14. · Teilnahme JugendKlimaGipfel, Salzburg
- 20. · Teilnahme Arbeitskreis „Magistrale für Europa“, Karlsruhe
 - Seminar zum EU-Förderprogramm Europa für Bürgerinnen und Bürger mit Inn-Salzach-Euregio, Altötting
- 25. · 4. Vernetzungstreffen der LEADER-LAGs in der EuRegio, Unken
- 27. · EuRegio Girls' Day 2014



April

- 04. · EuRegio-Präsidium, Freilassing
- 08. · 17. Begleitausschuss INTERREG IV A, Kramsach (-09.)
- 09. · Innovationsforum zum Projekt „Innovationen in Destinationen“, Traunreut
- 17. · 10. Abstimmungsrunde „ÖPNV-Planung in der EuRegio“, Freilassing

· Pressekonferenz BGL-Tagesticket in der EuRegio, Freilassing

- 29. · Teilnahme Workshop „Green Alps“, Berchtesgaden



Mai

- 05. · Bezirksfinali EuRegio-Kindersicherheitsolympiade, Salzburg, Surheim (06.), Palling (07.)
- 08. · Besuch MdEP Karas und MdEP-Kandidatin Schmidt in EuRegio-Geschäftsstelle, Freilassing
 - Exkursion Pflichtschuldirektor/innen, Berchtesgaden
- 09. · Teilnahme/Mitwirkung ITS-Forum, Salzburg



12. · Europatag im Europark (Info-Stand), Salzburg

- Erfahrungsaustausch Regionalmanagements in Bayern, Nürnberg

- 16. · UNESCO-Preisverleihung für EuRegio-Klimaladen, Linz
 - Exkursion EuRegioBahnen, Karlsruhe (-17.)
- 21. · Teilnahme „Alpendialog“, Hohenaschau
- 24. · Mundartleseabend „Bald hinum – bald herum“, St. Martin b. Lofer
- 28. · Teilnahme/Mitwirkung Europa-Märchenfest, Traunreut

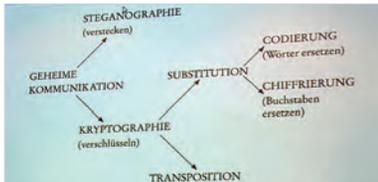
Juni

- 02. · EuRegio-Rat mit Neuwahl des Präsidenten und des Vizepräsidenten, Köstendorf
- 03. · Landesfinale EuRegio-Kindersicherheitsolympiade, Waging am See
 - Netzwerktreffen innovators.eu, Salzburg
- 07. · Projektaufakt „EuRegio-Wiesenmeisterschaft 2014“, Ramsau

11. · Geschäftsführertreffen österreichisch-bayerischer Euregios, Freilassing

- 16. · Projektaufakt „Innenstadtentwicklung Laufen/Oberndorf“, Oberndorf
 - 7. EuRegio-Nahverkehrskommission, Bad Reichenhall
 - EuRegio-Chronistenseminar, Salzburg
- 23. · 10. Info-Treffen „Kinderbetreuungs- und Familienangebote in der EuRegio“, Bad Reichenhall
- 25. · Teilnahme/Mitwirkung Workshop „Stadtregionen neu“, Salzburg





29. · 9. *Internationale Eu-Regio-Sommerakademie, Obertrum* (-02.07.)

- 07. · Lenkungsausschuss „EuRegioBahnen“, Salzburg
- 08. · 11. Abstimmungsrunde „ÖPNV-Planung in der EuRegio“, Freilassing
 - Erfahrungsaustausch Regionalmanagements in Bayern, Nürnberg (-09.)
 - Teilnahme/Mitwirkung Salzburger Regionalitätspreis, Salzburg
- 09. · Teilnahme/Mitwirkung bei 2. Stadtregionen-Tag Österreich, Salzburg

Juli

03. · Pressekonferenz „Radlkarte.eu“, Salzburg

· 1. *EuRegio Dialog bei STM Stein-Moser GmbH, Eben*



09. · Teilnahme/Mitwirkung Jahrestreffen Arbeitsgruppe EURES, Salzburg



14. · *Evaluierungsgruppe Masterplan mit anschl. Pressekonferenz, Salzburg*

- 19. · Bürgermeisterwanderung, Bad Reichenhall/Schneizreuth
- 21. · Info-Austausch mit GF Hansen (Region Sonderjylland-Schleswig), Freilassing
- 31. · EuRegio-Präsidium, Freilassing



10. · *Abschluss und Siegerehrung EuRegio-Wiesenmeisterschaft 2014, Großmain*

16. · 3. *EuRegio Dialog bei Aircraft Philipp, Übersee*



November

- 04. · EuRegio-Präsidium, Freilassing
- 06. · Gespräch Salzachauen mit Landesrat Schwaiger, Bad Reichenhall
 - EuRegio-Rat, Fridolfing
- 07. · *Zertifikatsverleihung EuRegio-Lehrgang Bürgerschaftliches Engagement, Salzburg*



August

September

- 10. · Teilnahme Vorstand, Mitglieder- und Jahresversammlung AGEG, Rzeszow/Polen (-13.)
- 15. · 5. Vernetzungstreffen der LEADER-LAGs in der EuRegio, Bad Reichenhall



16. · *Workshop Innenstadtentwicklung Laufen/Oberndorf, Oberndorf*

- 17. · Projektbegleitende Arbeitsgruppe „Regionalmanagement“, Freilassing
 - Projektabschluss „Respekt“, Salzburg

18. · 2. *EuRegio Dialog bei Holzbau Koch, Ainring*



20. · 1. EuRegio-Familienwanderung, Elsbethen (- 21.)

- 12. · Evaluierungsgruppe Masterplan, Freilassing
- 17. · EuRegio Chronistenseminar, Salzburg
- 18. · 18. Begleitausschuss INTERREG IV A, Bad Wiessee
- 19. · 4. EuRegio-Medientag, Freilassing
- 20. · EuRegionale Berufs-Info-Messe BIM, Messezentrum Salzburg, u.a. mit Pressekonferenz, Eröffnung und 4. Bayerisch-Salzbürger Ausstellerabend (-23.)

27. · 4. *EuRegio Dialog 2014 bei Schweighofer-Fiber, Hallein*



- Lenkungsausschuss „EuRegioBahnen“, Salzburg
- Abschluss-Workshop Innenstadtentwicklung Laufen/Oberndorf, Laufen

Dezember

- 04. · Erfahrungsaustausch Regionalmanagements in Bayern, München
- 09. · Teilnahme/Mitwirkung Workshop „Jambite“, Berchtesgaden
- 17. · *Präsentation der 3. Neuauflage der Karte „Mit Bus und Bahn die EuRegio erfahren“*



Oktober

- 02. · Geschäftsführtreffen österreichisch-bayerischer Euregios, Freilassing



Aus den Gremien

EuRegio-Rat

Der EuRegio-Rat kommt im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen: am 02.06.14 in der Volksschule in Köstendorf und am 06.11.14 im Naschmarkt in Fridolfing.

In Köstendorf

- lädt Bgm. Wolfgang Wagner im Rahmen des Vorprogramms zum Besuch des Energie-Themenweges „Smart Grids Köstendorf“ sowie des „Literaturpfades Franz Braumann“ und der Ausstellung „Franz Braumann – sein Leben – seine Werke“ ein.
- werden der Jahresabschluss 2013 angenommen sowie Präsidium und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2013 entlastet.
- werden Bgm. Johann Hutzinger zum neuen Präsident, Landrat Siegfried Walch zum neuen Vizepräsident und Bgm. Norbert Meindl als neues Präsidiumsmitglied gewählt.



Bgm. Wolfgang Wagner informiert über „seine“ Gemeinde Köstendorf.



Emmerich Riesner (li.) gratuliert zur einstimmigen Wahl und übergibt das „EuRegio-Zepter“ an seinen Nachfolger als EuRegio-Präsident, Johann Hutzinger, Bgm. der Gemeinde Bergheim.

- hält Leonhard Schitter von der Salzburg AG einen Vortrag zum Thema „Energiewirtschaft im Umbruch – Nachhaltige Lösungen für alle“.
- spricht Hermann Steinmaßl (Vorsitzender des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern zum Thema „Ener-



Die neu gewählten Johann Hutzinger (Präsident, 4.v.r.) und Siegfried Walch (Vizepräsident, 5.v.r.) freuen sich in Köstendorf mit ihren Vorgängern über die Entwicklung der EuRegio (v.li.): Gründungspräsident Alt-Landrat Martin Seidl (Berchtesgadener Land), Alt-Bgm. Emmerich Riesner (Neumarkt), Alt-Bgm. Matthias Hemtsberger (Seeham), Alt-Landrat Hermann Steinmaßl (Traunstein) und Landrat Georg Grabner (Berchtesgadener Land). Nicht im Bild: Alt-Landrat Jakob Strobl (Traunstein) und Alt-Bgm. Andreas Kinzl (Oberndorf).

giewende auf dem Prüfstand – Chancen und Grenzen regionaler Konzepte“.

In Fridolfing

- lädt Bgm. Johann Schild im Rahmen des Vorprogramms zur Führung durch die Salzachklinik Fridolfing ein.
- geht EuRegio-Vizepräsident Siegfried Walch in seiner Begrüßung auf die aktuelle Thematik des Naturparks Salzachauen ein. Eine Resolution zu den Grenzflüssen Saalach und Salzach wird nicht verabschiedet.
- stellt Bgm. Johann Schild die Gemeinde Fridolfing vor.
- wird der EuRegio-Haushalt 2015 verabschiedet.
- halten Christian Stöckl, Landeshauptmann-Stv. vom Land Salzburg und Karina Stühler vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit Vorträge zum Thema „Gesundheitsversorgung in der EuRegio – Herausforderungen und Handlungsansätze“.



Bgm. Norbert Meindl (Lofer) wird für Bgm. Huber Lohfeyer (Unken) ins Präsidium gewählt. (Quelle: Lofer)



V. re.: EuRegio-Präsident Johann Hutzinger und Bgm. Hans Schild (Fridolfing) danken Karina Stühler (Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, Nürnberg) und Landeshauptmann-Stv. Christian Stöckl (Land Salzburg) für ihre Vorträge.

Politik / intern

EuRegio-Präsidium, Verwaltungsbeirat

EuRegio-Präsidium

Das EuRegio-Präsidium hält im Berichtsjahr vier Sitzungen ab (13.01., 04.04., 31.07. und 04.11.14, Freilassing) und führt drei Umlaufbeschlüsse durch. **Es beschließt u.a.:**

- 17 Förderanträge (davon zwölf mit EU-Förderung aus INTERREG IV A) im Kleinprojektfonds für Projekte/Veranstaltungen sowie Zuschüsse aus EuRegio-eigenen Mitteln für sechs weitere Projekte/Veranstaltungen.
- das Arbeitsprogramm 2014 und die Jahresplanung 2015.
- den Fortbestand der euRegionalen Zielsetzung eines durchgehend zweigleisigen und elektrifizierten Ausbaus der Bahnstrecke Freilassing-Tüßling.
- das weitere Vorgehen bei den Verkehrsthemen: Fluglärmdebatte, Magistrale für Europa (3. Gleis, Abschnitt Freilassing-Tüßling), Wiederaufnahme des Betriebs der Linie 24.
- eine Stellungnahme zur neuen Förderperiode INTERREG V A 2014–2020 hinsichtlich Geschäftsstellenförderung, Tätigkeitsprofil, Kleinprojektfonds und Einrichtung eines regionalen Lenkungsausschusses.
- den Besetzungsvorschlag für das Evaluierungsgremium Masterplan Salzburg.
- die EuRegio-Beteiligung an der BIM-Kooperationsvereinbarung 2015–2017.
- das weitere Vorgehen zu den Mautplänen in Deutschland und zum geplanten Naturpark Salzachauen.
- Stellungnahmen zu diversen Bebauungs-/Flächennutzungsplänen.
- die Weiterverfolgung der Reorganisation der EuRegio in Richtung EVTZ.
- Nachbesetzungen in den Facharbeitsgruppen Bildung, Erwachsenenbildung, Natur- und Umweltentwicklung, Sport, Kultur, Verkehr sowie im Verwaltungsbeirat.

Verwaltungsbeirat

Der das Präsidium und die Geschäftsführung unterstützende Verwaltungsbeirat kommt im Berichtsjahr zweimal zusammen, nämlich am 18.03. und am 24.09.14 (Traunstein, Freilassing). Wichtige Beratungsfragen waren Haushalt und Jahresabschluss, Steuerfragen, die neue Förderperiode INTERREG V A, euRegionale Energieberatung, eine EuRegio-Broschüre Gemeinden, Nach-/Neubesetzungen in den Facharbeitsgruppen, Vor-/Nachbereitung von Präsidium und EuRegio-Rat.

14. EuRegio-Bürgermeisterwanderung

Die EuRegio-Bürgermeisterwanderung führte am 19.07.14 vom Thumsee durch die Weißbachschlucht zur Höllenbachalm und über den Höllenbachsteig wieder hinab zum Thumsee (Bad Reichenhall, Schneizlreuth).

EuRegio-Bürgermeisterwanderung mit EuRegio-Präsident Johann Hutzinger (vorne li.) in der Weißbachschlucht (Schneizlreuth).



Besuch Othmar Karas und Claudia Schmidt

Den beiden Gästen Othmar Karas und Claudia Schmidt veranschaulichten EuRegio-Präsident Emmerich Riesner, Präsidiumsmitglied Josef Flatscher (Bgm. Freilassing), Geschäftsführer Steffen Rubach und Regionalmanagerin Sarah Scheidler die Struktur der EuRegio sowie die damit verbundenen Erfolge in der Zusammenarbeit (z.B. viele INTERREG-Projekte wie etwa der Masterplan für die Kernregion Salzburg, Saalach- und Salzachbrücken in Ainring/Wals-Siezenheim und Laufen/Oberndorf, die Machbarkeitsstudie EuRegio-Bahnen oder auch der Kleinprojektfonds). Karas unterstrich die Notwendigkeit, in der neuen Funktionsperiode des EU-Parlaments bereits die Weichen für eine Fortsetzung von INTERREG für alle Grenzümgebungen nach 2020 zu stellen. Als wichtige Themen für die nächsten Jahre wurden besprochen: Forschung & Entwicklung, Gesundheit, Magistrale für Europa, Verwaltungsvereinfachungen bei der Umsetzung EU-geförderter Projekte und das Rechtsinstrument des Europäischen Verbunds für Territoriale Zusammenarbeit (EVTZ).



Othmar Karas, österreichischer EU-Parlamentarier und Vizepräsident des Europäischen Parlaments, und die Salzburger EU-Spitzenkandidatin Claudia Schmidt mit EuRegio-Präsident Emmerich Riesner (l.) und Geschäftsführer Steffen Rubach (r.) beim Besuch in der EuRegio-Geschäftsstelle in Freilassing.



Politik / intern

Europatag im Europark Salzburg

Jedes Jahr ist die EuRegio aus Anlass des Europatages mit vielen anderen europabezogenen Einrichtungen aus dem Land Salzburg sowie den beiden Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein im Europark Salzburg vertreten, um interessierte Bürger/innen über die grenzüberschreitende Zusammenarbeit als wichtiges Bindeglied in Europa zu informieren.



Quelle: LMZ Salzburg, Wieser
EuRegio-Präsident Emmerich Riesner (l.) nutzte den Besuch von Salzburgs Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf an den Europa-Informationsständen im Salzburger Europark, um sie über aktuelle Themen aus der EuRegio zu informieren.

EuRegio und AGEG (www.aebr.net)

In 2014 wurde an der Präsidiumssitzung, der Mitgliederversammlung und der Jahreskonferenz der AGEG (10.-13.09.14) in Rzeszow (Polen) teilgenommen werden. Thema der Jahreskonferenz war „Innovation und Forschung – Grenzübergreifende Regionalentwicklung durch Public-Private Partnership“; die Schlussklärung ist über die EuRegio-Geschäftsstelle verfügbar. Im Rahmen der Versammlung wurde auch eine von der Gruppe der Euregios mit deutscher Beteiligung ausgearbeitete Stellungnahme gegen die deutschen Mautpläne verabschiedet. Am 21.07.14 wurde ein Informationsbesuch des Geschäftsführers der deutsch-dänischen Region Sonderjylland-Schleswig in Freilassing gestaltet.

EuRegio und Institut der Regionen Europas (IRE)

Schon viele Jahre arbeitet die EuRegio mit dem IRE zusammen (Leitung: Alt-Landeshauptmann Franz Schausberger). In 2014 wurde das IRE bei der Bewerbung in der EuRegio für die IRE-Fachkonferenz „Breitbandversorgung von Regionen und Kommunen“ am 27.05.14 in Hallwang unterstützt.

Euregio-Geschäftsführertreffen

Die Geschäftsführer/innen der bayerisch-österreichischen Euregios (s. S. 24) treffen sich mehrmals jährlich, i.d.R. in Frei-

lassing, um sich, auch gemeinsam mit der Verwaltungsbehörde, zur Umsetzung des INTERREG-Programms auszutauschen und gegenseitig von verschiedensten Projekten zu profitieren. Treffen 2014: 30.01., 12.03., 11.06. und 02.10.14

LAG-Treffen in der EuRegio

Im Rahmen des EU-Förderprogramms LEADER sind im EuRegio-Raum 13 Lokale Aktionsgruppen (LAG) aktiv, drei auf bayerischer und 10 auf Salzburger Seite. Am 25.03.14 fand in Unken das vierte und am 15.09.14 in Bad Reichenhall das fünfte grenzüberschreitende LAG-Treffen in der EuRegio statt. Es wurden grenzüberschreitende Kooperationsmöglichkeiten (z.B. Pinzgauer Marienweg, Kooperation TEH mit Ökomodell Achental und Solidargemeinschaft Berchtesgadener Land), Klima und Energie sowie Wasser und Hochwasserschutz sowie die Perspektiven für die neue LEADER-Periode diskutiert.

Weitere Informationsarbeit der EuRegio

- fünf Ausgaben „EuRegio Aktuell“, davon zwei als Druckversion zum EuRegio-Rat.
- Beiträge in den vier Ausgaben von „Land&Europa“.
- sieben Beiträge in „Hallo Nachbar“ (SN-Beilage, Postwurf).
- Regionalitätspreis der Salzburger Bezirksblätter mit Sonderpreis für grenzüberschreitende Aktivitäten.
- Pflege/Aktualisierung der website www.euregio-salzburg.eu.
- Vorträge vor unterschiedlichen Zielgruppen in Freilassing (16.04., 12.06. und 01.10.), Birkenfeld (21.05.), Bad Reichenhall (12.07. und 31.10.), Schleching (05.08.) und Salzburg (09.10.).
- EuRegio-Seminar „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ am 20.03.14 in Altötting, gemeinsam mit Inn-Salzach-Euregio und Regionalmanagement Oberösterreich.



Wurden beim Regionalitätspreis Salzburg von Salzburgs Landeshauptmann Wilfried Haslauer (r.) und EuRegio-Präsident Johann Hutzinger (l.) für das Projekt „Bergspiritualität“ mit dem Sonderpreis für grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausgezeichnet: Robert Hintereder (Katholisches Bildungswerk BGL, 2.v.l.) und Hermann Signitzer (Erzdiözese Salzburg, 2.v.r.).

Aktivitäten und Projekte 2014

Bildung / Erwachsenenbildung

Facharbeitsgruppe (FAG) Bildung

Leitung: Birgit Heinrich, Salzburg

Sitzungen in 2014: 27.03. Salzburg und 17.10. Traunstein

Schuldirektor/innen auf Exkursion

Auf Initiative der FAG Bildung trafen sich 30 Direktor/innen aus Pflichtschulen in der EuRegio am 08.05.14 in Berchtesgaden zu einer Exkursion. Nach dem Besuch des Schülerforschungszentrums führte Johannes Lang, Leiter des Stadtarchivs Bad Reichenhall, zu den wichtigsten historisch



Geschäftsführer Christoph Geistlinger führte die Gruppe der Pflichtschuldirektor/innen durch die Räumlichkeiten des Schülerforschungszentrums Berchtesgaden.

bedeutsamen Gebäuden in Berchtesgaden. Zuletzt besuchte die Gruppe die Ausstellung „Vertikale Wildnis“ im Haus der Berge. Die Exkursion wurde über das EuRegio-Schulsponsoring finanziert und bot die Möglichkeit, über persönliche Kontakte grenzüberschreitende Schulpartnerschaften zu begründen.

EuRegio Girls' Day 2014

115 Betriebe aus Salzburg und den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein öffneten beim 11. EuRegio Girls' Day (27.03.14) ihre Tore und 971 Mädchen nutzten die Gelegenheit, ihr Geschick in technischen, handwerklichen, industriellen und naturwissenschaftlichen Berufen zu üben.

Weitere Informationen:
www.girlsday.info



Mit dem Girls' Day (hier bei Zach Elektroanlagen in Tacherting) lernen die Teilnehmerinnen auch naturwissenschaftlich-technische Berufszweige praxisnah kennen, und die Firmen können für ihre Ausbildungsberufe werben. (Quelle: Zach)

9. Internationale EuRegio-Sommerakademie

Vom 29.06.–02.07.14 fand die 9. Internationale EuRegio-Sommerakademie für hochbegabte und besonders interessierte Schüler/innen in Obertrum statt. Die Gymnasiasten im Alter von 16–17 Jahren aus dem EuRegio-Raum nahmen an einem der fünf Workshops teil und präsentierten am letzten Tag ihre Ergebnisse. Die EuRegio unterstützte die von Protalente Salzburg ausgerichtete Veranstaltung mit eigenen Mitteln.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- INTERREG IV A-Projekt Bildungsinitiative Regio 1+1 (Kliniken Südostbayern AG Traunstein, Institut für Pflegewissenschaft und -praxis der PMU Salzburg): Erarbeitung und Etablierung eines dualen Studiengangs für die pflegerische Versorgung
- EuRegio-Schulsponsoring für grenzüberschreitende Schulaktivitäten: Mittelschule Mitterfelden (Ainring): Hallen-Fußballturnier (03.04.14); Volksschule Kuchl: Märchenprojekt mit Mittelschule Trostberg (09.10.14) und Montessorischule Traunstein (08. und 16.10.14); Volksschule Schleedorf/Grundschule St. Georgen (Traunreut): Märchenprojekt (03.12.14)
- Entwicklung der EuRegio-Kleinprojekte (INTERREG IV A) „SO!TV“ (FS1 Community TV Salzburg, Q3-Quartier für MedienBildungAbenteuer, Übersee) und „Aussenstudio der Radiofabrik Salzburg in Bad Reichenhall“ (Vereine Radiofabrik Salzburg und Radio Reichenhall)

Facharbeitsgruppe (FAG) Erwachsenenbildung

Leitung: Edmund Halletz, Traunstein

Sitzungen 2014: 06.02./11.09. Freilassing

Erwachsenenbildung auf der BIM in Salzburg

Auch 2014 ergänzten wieder Erwachsenenbildungseinrichtungen auf EuRegio-Ebene das Messeangebot auf der BIM für erwachsene Besucher. Ein attraktives Aktionsprogramm (u.a. Bildungsspiel, Handwerksquiz) machte auf ihre Fortbildungskurse aufmerksam. Zukünftig wird dieses Informationsangebot nicht mehr auf der BIM präsentiert, sondern in einem neuen Rahmen.

„Grenzenlose Weiterbildung“ – am Stand der Erwachsenenbildung in der EuRegio gab es dazu viele Informationen.



Aktivitäten und Projekte 2014

Forschung, Innovation & Technologie / Jugend

Facharbeitsgruppe (FAG) Forschung, Innovation & Technologie (Derzeit nicht aktiv.)

15. EuRegio Dialog-Programm

Der EuRegio Dialog als Veranstaltungszyklus mit Betriebsbesuchen wird seit 1998 durchgeführt.

Erste Station war am 03.07.14 mit Bgm. Herbert Farmer die Firma STM Stein-Moser in Eben im Pongau. STM ist ein führender Anbieter von Wasserstrahl-Schneidsystemen und von der Vision angetrieben, eine optimale Lösung für Schneidaufgaben unterschiedlichster Art zu entwickeln.

Am 18.09.14 wurde mit Bgm. Hans Eschlberger die Firma Holzbau Koch GmbH in Ainring besucht. Die Firma hat sich auf den Bau von Massivholzhäusern spezialisiert, u.a. auch mit einer eigenen modernen CNC-Anlage zur Fertigung der Massiv-Holzwände.

Ziel der 3. Veranstaltung war am 16.10.14 die Firma Aircraft Philipp GmbH & Co KG in Übersee mit Bgm. Marc Nitschke. Die Firma hat sich zum Technologieführer in der „Airbus-Welt“ entwickelt und stellt hochwertige Einzel- und Serien-



EuRegio Dialog 2014: Rolf Philipp, Aircraft Philipp-Geschäftsführer und Inhaber, erläutert den Gästen des EuRegio Dialogs die Produktion der Zulieferteile für die Luft- und Raumfahrtindustrie: Die Teile werden in einem Stück an 5-Achs-Fräsmaschinen rund um die Uhr gefertigt und können bis zu sieben Meter lang sein.

teile sowie komplette Baugruppen her, wobei die Stärken in der Zerspanung aller gängigen Luft- und Raumfahrtwerkstoffe von Aluminium über Titan bis hin zu hochwarmfesten Nickelbasislegierungen liegen.

Die 4. und letzte Veranstaltung führte am 27.11.14 mit Bgm. Gerhard Anzengruber zur Firma Schweighofer Fiber GmbH nach Hallein. Dort werden jährlich etwa 150.000 Tonnen hochwertiger Dissolving Zellstoff erzeugt, der dann insbesondere in der Textilindustrie als Ersatz für Baumwolle, aber auch in der Lebensmittel- und chemischen Industrie weiter verwendet wird.

Facharbeitsgruppe (FAG) Jugend

Leitung: Klemens Mayer, Bad Reichenhall

Sitzungen in 2014: 07.05. Hallein, 24.09. Traunstein

1. EuRegio-Familienwanderung war ein großer Erfolg

14 Familien aus der EuRegio beteiligten sich am Wochenende 20./21.09.14 an der 1. EuRegio-Familienwanderung auf die Erentrudisalm (Elsbethen). Nach dem Aufstieg durch die Glasenbachklamm gab es für die 17 Kinder zwischen sechs und 13 Jahren ein Freizeitprogramm unter Anleitung der Betreuer/innen. EuRegio-Präsident Johann Hutzinger besuchte die Gruppe am Samstag Nachmittag und sprach mit den Eltern über die EuRegio und Fragen aus dem Bereich Familienförderung. Nach einer abendlichen Fackelwanderung war besonders die Übernachtung im Schlaflager für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Die Wanderung wurde mit EuRegio-eigenen Mitteln bezuschusst und wird 2015 wieder angeboten.



Die Teilnehmer/innen hatten viel Spaß bei der 1. EuRegio-Familienwanderung zur Erentrudisalm, auch im Beisein von EuRegio-Präsident Johann Hutzinger mit Gattin (Mitte).

4. EuRegio-Medientag

Einen positiven Blick auf die Chancen und Möglichkeiten der digitalen Welt (z.B. PCs, Smartphones, Tablets) wollte der 4. EuRegio-Medientag am 19.11.14 werfen. In den Räumen der Mittelschule Freilassing informierten sich die Fortbildungsteilnehmer/innen aus Schulen, Jugendhilfe und Jugendarbeit in Fachvorträgen sowie in einer einleitenden Podiumsdiskussion zu den Themen Mediensucht, Mediengesellschaft und Schülerradio unter dem Titel „Digitale Medien als Jugendkultur?“



Weitere Projekte und Aktivitäten:

· Aktualisierung EuRegio-JUZI-website (www.euregio-juzi.de) als EuRegio-Kleinprojekt bis 2015

Kultur / Land- und Forstwirtschaft

Facharbeitsgruppe (FAG) Kultur

Leitung: Johannes Lang, Bad Reichenhall
Sitzungen in 2014: 13.03./15.10. [Freilassing](#)

Seminarreihe „Ehren.Sache“

Die Seminarreihe Ehren.Sache bietet Multiplikator/innen der Volkskultur und der regionalen Bildungsarbeit Fortbildungsmodule zu verschiedenen Themen an. Wegen des sehr großen Interesses wurde das im Februar 2013 bereits durchgeführte Seminar „Besser im Bild“ am 21./22.02.14 im Kapuzinerhof in [Laufen](#) nochmals erfolgreich durchgeführt. Die Teilnehmer/innen lernten u.a., aussagekräftige Fotografien im Bereich der Volkskultur herzustellen. Das zweite, für 21./22.11.14 in [Salzburg](#) geplante Seminar „Jugendliche und ihre Lebenswelten. Neue Zugänge für Multiplikator/innen der Volkskultur und der regionalen Bildungsarbeit“ musste mangels Interesse leider abgesagt werden.

Mehr als 4.000 Bilder mit Landschaften und Motiven von volkskulturellen Veranstaltungen entstanden im Rahmen des Ehren.Sache-Seminars „Besser im Bild“ im Frühjahr 2013. Aus dieser Fülle von Fotos wurden 60 Bilder ausgewählt und zu einer interessanten Ausstellung zusammengestellt, die im April in [Freilassing](#), Ende Mai in Bruck a.d. Glocknerstraße und Anfang Juni in Stuhlfelden gezeigt wurde.



Die Besucher/innen zeigten sich bei allen Ausstellungsterminen sehr interessiert und beeindruckt von den tollen Bildern, wie hier in Bruck.
(Quelle: Werner Gantschnigg)

Übersicht mit ausleihbaren Ausstellungen

In der EuRegio werden viele interessante Ausstellungen für einen begrenzten Zeitraum gezeigt und geraten anschließend oftmals in einem Depot in Vergessenheit. Über die FAG Kultur wurden Museen und Galerien angeregt, die schon einmal gezeigten Ausstellungen anderen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und so eine Wanderung der Objekte zu ermöglichen. Die ausleihbaren Ausstellungen finden sich nun in einer Liste unter www.euregio-salzburg.eu > Projekte/Themen > Kultur inkl. Ausstellungsthema, Ausstellungsobjekte und Kontaktadressen.

Mundartleseabend „Bald hinum – bald herum“

Am 24.05.14 fand in [St. Martin b. Lofer](#) der alljährliche und grenzüberschreitend abwechselnd ausgerichtete Mundartabend „Bald hinum – bald herum“ statt, mittlerweile ein Glanzlicht im kulturellen Veranstaltungskalender in der EuRegio. Die Mundartautor/innen (s. Foto) lasen aus ihren Werken und die Weißbacher Saitenmusi sorgte für den musikalischen Rahmen.



„Bald hinum – bald herum“, von Gerlinde Allmayer (Niedersill) (3.v.li.) mit der EuRegio organisiert: Gastgeber Bgm. Josef Leitinger (re.) und EuRegio-Präsident Emmerich Riesner (4.v.li.) begrüßten die Mundartautor/innen (v.li.): Max Faistauer (St. Martin), Siegi Götze (Marquartstein), Lisbeth Willeit (St. Martin), Robert Gapp (Bergen) und Gustl Lex (Chieming).

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Nutzung der Salzburger Museumsbörse www.salzburgermuseen.at/termine durch bayerische Museen und Galerien für den Eintrag ihrer Sonderausstellungen ermöglicht
- EuRegionale Chronistenseminare: 16.06.14 „1914 bis 2014 – Aspekte des Erinnerns und der Erinnerung“ und 17.11.14 „Sammeln – wozu“; jeweils [Salzburg](#)
- Projektidee: Broschüre zu historischen Quellen und Brunnen

Facharbeitsgruppe (FAG) Land- und Forstwirtschaft

Leitung: Sebastian Röckenwagner, Fridolfing
Sitzungen in 2014: keine

Heffterhof-Umweltgespräch 2014

Am 12.11.13 fand im Heffterhof in [Salzburg](#) ein weiteres grenzüberschreitendes Umweltgespräch zum Thema „Bodenschutz und Bodenfruchtbarkeit“ statt, das von der Landwirtschaftskammer Salzburg und dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten [Traunstein](#) organisiert und von der EuRegio in der Bewerbung unterstützt wurde.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Entwicklung der Kongressmesse für Alpine Lebensraum-sicherung hin zu einer Messe im EuRegio-Raum unterstützt



Aktivitäten und Projekte 2014

Natur- und Umweltentwicklung / Raumordnung / Sicherheit

Facharbeitsgruppe (FAG) Natur- /Umweltentwicklung

stv. Leitung: Kurt Trenka, Salzburg

Sitzung in 2014: 11.04. [Freilassing](#)

EuRegio-Wiesenmeisterschaft 2014 (INTERREG IV A)

Strukturreiche Almen zählen zu den größten Natur- und Kulturgütern in der EuRegio. Um diese wertzuschätzen und zu erhalten, wurden bei der EuRegio-Wiesenmeisterschaft 2014 die artenreichsten Almen in der EuRegio gesucht. Nach dem Auftakt am 07.06.14 auf der Mordaualm bei [Ramsau](#) wurden im Sommer 74 Almen (19 Traunstein/ Berchtesgadener Land, 55 Salzburg) in den Kriterien Naturschutz, Bewirtschaftung und Landschaft bewertet. Am 10.10.14 wurden dann im Salzburger Freilichtmuseum in [Großmain](#) die schönsten und artenreichsten Almen gekürt. Die EuRegio-Wiesenmeisterschaft 2014 wurde über den EuRegio-Kleinprojektfonds gefördert und von der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen, dem Naturschutz des Landes Salzburg und der Biosphärenregion Berchtesgadener Land organisiert.



Einführung in die Almenflora für interessierte Gäste durch Susanne Aigner (r.) vom eb&p Umweltbüro beim Auftakt zu den EuRegio-Wiesenmeisterschaften auf der Mordaualm.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Vorbereitung 6. EuRegio-Fachtagung für Natur und Landschaftsentwicklung
- Neuauflage EuRegio-Broschüre „Moor & Torf“ mit Förderung aus INTERREG IV A gestartet; Erscheinen im März 2015

Facharbeitsgruppe (FAG) Raumordnung und Regionalentwicklung

Leitung: Friedrich Mair, Salzburg

Sitzungen in 2014: 12.09. [Freilassing](#)

Grenzinfrastruktur

Grenzübergänge sind immer auch mit Infrastruktur (Straßen, Brücken oder Wegen) verbunden. Mit allen Gemeinden, die im

Raum der EuRegio eine Grenzberührung haben, wurde eine Erhebung über die bestehenden Grenzübergänge durchgeführt. Die Grenze wurde nach dem Grenztyp (Fluss, Land, Gebirge/ Tal) und der Art des Grenzübergangs (Straße, Radweg, Fußweg, Wanderweg, Überfuhr) analysiert. Diese Analyse wurde mit einem evtl. bestehenden Handlungsbedarf verknüpft und allen betroffenen Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Vorstellung Moreco-Rechner (Alpenraumprojekt) und Flächenmanagement für Weiterentwicklung in INTERREG V A
- Beteiligungsschema für Hörungsverfahren und Präsentation „Von der grünen Wiese zum Gewerbegebiet“ überarbeitet
- Erfahrungsaustausch zu Geografischen Informationssystemen (GIS) in der EuRegio am 21.01.14 in [Freilassing](#)

Facharbeitsgruppe (FAG) Sicherheit

Leitung: Bernhard Rausch, Salzburg

Sitzungen in 2014: 26.03. [Bad Reichenhall](#), 22.10. [Salzburg](#)

EuRegio-Kindersicherheitsolympiade 2014

16 Schulklassen, darunter fünf aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein qualifizierten sich bei der EuRegio-Kindersicherheitsolympiade 2014 über mehrere Bezirksfinali ([Salzburg](#), [Saaldorf-Surheim](#), [Palling](#), [Neumarkt a. W.](#), [Scheffau](#), [Saalfelden](#), [Lessach](#)) für das Landesfinale, das am 03.06.14 in [Waging a. See](#) stattfand. Den Wettbewerb um Sicherheitswissen und Geschicklichkeit gewann die Volksschule Lenzing (Pinzgau). Von bayerischer Seite erreichte die Grundschule Weildorf ([Ainring](#)) die meisten Punkte (Platz 4). Beide Schulklassen nahmen dann am 17.06.14 am Bundesfinale in Wien teil. Lenzing wurde dort Dritter in der Österreich-Wertung und Weildorf Zweiter in der Europa-Wertung.



Beim Landesfinale der EuRegio-Kindersicherheitsolympiade in [Waging a. See](#) freuten sich die beiden Klassen von der Volksschule Lenzing und der Grundschule Weildorf über ihre mit dem Sieg verbundene Qualifikation für das Bundesfinale in Wien.

Soziale Kooperation

Datenaustausch zwischen Leitstellen (INTERREG IV A)

Unter dem Motto „Weil jede Minute Leben retten kann!“ haben das Rote Kreuz Salzburg, die Leitstelle Tirol und bayerische Leitstellen ein zukunftsweisendes Projekt für den grenzüberschreitenden Datenaustausch zwischen Rettungsleitstellen durchgeführt. Bei grenzüberschreitenden Einsätzen können sie die Einsatzdaten nun über eine bilaterale Schnittstelle direkt elektronisch und damit rascher, effizienter und sicherer als bisher auf telefonischem Weg austauschen. Einsatzstichworte und Prozesse für Rettungsdienst und Feuerwehr wurden vereinheitlicht und in einem gemeinsamen Pflichtenheft niedergeschrieben. Die Schnittstelle ist auch für andere Organisationen mit Sicherheitsaufgaben interessant, da sie um zusätzliche vereinheitlichte Prozesse erweitert werden kann, aber auch anderen Leitstellen den Zugang

Weitere Informationen:
www.dispatchcenterinterface.eu

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Bestandserhebung Einsatzmittel für Gewässereinsätze an Saalach und Salzach als Grenzfluss
- Digitalfunk im Grenzraum: Anschreiben an zuständige/n Minister/in Johanna Mikl-Leitner (Ö) und Joachim Herrmann (By)
- Planung 4. EuRegio-Sicherheitssymposium 2015

Facharbeitsgruppe (FAG) Soziale Kooperation

Derzeit nicht aktiv.

Lehrgang für Arbeit mit Freiwilligen

In zwölf Modulen von März bis Oktober 2014 wurde der Zertifikatslehrgang „Die Arbeit mit Freiwilligen professionell gestalten“ in Schleedorf, Freilassing und Kirchanschöring durchgeführt. 13 Teilnehmer/innen aus der EuRegio haben dabei



Salzburgs Landesrätin Martina Berthold (3.v.l.) und EuRegio-Geschäftsführer Steffen Rubach (r.) überreichen den Teilnehmer/innen ihre Urkunden. Im Bild auch die Organisator/innen Susanne Aigner (Berchtesgadener Land, 5.v.r.), Alexander Glas (Salzburg, 9.v.l.) und Florian Seestaller (Traunstein, 5.v.l.).

viele nützliche Kenntnisse erworben, wie die Arbeit mit Freiwilligen professionell gestaltet werden kann. Am 07.11.14 erhielten sie in Salzburg die Lehrgangszertifikate.

Angeboten wurde der Lehrgang in einer Kooperation der Salzburger Gemeindeentwicklung mit den Freiwilligenagenturen der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein sowie der EuRegio und auch aus EuRegio-eigenen Mitteln unterstützt.

RESPEKT (INTERREG IV A)

Rund 160 Teilnehmer/innen beschäftigten sich am 17.09.14 beim Abschluss des Projektes „Respekt für ältere Menschen und pflegende Angehörige“ in Salzburg mit dem Thema „Schaffung von demenzfreundlichen Lebensräumen“. Das Projekt der Caritas-Organisationen Salzburg, Tirol und München-Freising bot Schulungsangebote für pflegende Angehörige, Ehrenamtliche und diverse Berufsgruppen/Schlüsselpersonen (Verkäufer/innen, Polizisten, etc.) zur Schaffung demenzfreundlicher Lebensräume. Die Schulungen ermöglichten das Verstehen der medizinischen Hintergründe der Demenz sowie das Erlernen des einführenden Umgangs miteinander. Auch wurden drei Videospots „Respekt bringt allen etwas“ produziert, um Wege des respektvollen Umgangs miteinander aufzuzeigen.

Weitere Informationen:
www.caritas-respekt.eu



V.l.: Wolfgang Obermair (Vorstand Caritasverband München-Freising), Johannes Dines (Direktor Caritas Salzburg) und Klaus Burger (Bereichsleiter „Soziale Dienste“, Caritas Innsbruck) hoben hervor, wie wichtig es für die Gesellschaft ist, sich mit dem Thema Demenz auseinander zu setzen.

Evaluation Therapeutisch ambulante Familienhilfe (INTERREG IV A)

Im Projekt „Evaluation Therapeutisch ambulante Familienhilfe“ arbeiteten die Ambulante Familienhilfen gGmbH Salzburg und das Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Traunstein zusammen. Eine klinische Behandlungsgruppe von ca. 80 ambulant therapeutisch behandelten



Aktivitäten und Projekte 2014

Sport / Tourismus

Familien wurde bezüglich der Veränderung definierter sozialer, demographischer und klinischer Indexwerte untersucht. Neben ersten Publikationen in internationalen Fachzeitschriften besteht der grenzüberschreitende Nutzen auch darin, dass Dokumentationsstandards, Forschung und Weiterbildung durch Evaluation gemeinsam entwickelt werden.

Bürgerschaftliches Engagement (BE)

Die Gemeindeentwicklung Salzburg organisierte mit den Freiwilligenagenturen Traunstein und Berchtesgadener Land sowie der EuRegio eine Exkursion zum Thema „Hilfe vor Ort von Senior/innen für Senior/innen“ am 10./11.07.14. Die Teilnehmer/innen lernten die Seniorenbörsen in Bregenz und Wolfurt und die Integrierte Altenpflege in Ludesch kennen. Eine Übersicht mit praktikablen Beispielen für konkretes und gelebtes Bürgerschaftliches Engagement in den Gemeinden der EuRegio wurde auf die EuRegio-Homepage gestellt.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- 10. Informationstreffen von Familien-, Kindergarten- und Jugendbeauftragten am 23.06.14 in Bad Reichenhall; Themen: Sprachförderung, Ferienangebote, Familienbildung
- Projektvorbereitung für ein internetgestütztes Prozess-Monitoring in der Psychotherapie für INTERREG V A

Facharbeitsgruppe (FAG) Sport

Stv. Leitung: Walter Dungal, Salzburg
Sitzungen in 2014: keine

EuRegio-Sportveranstaltungen

- **EuRegio-Ski Alpin-Cup 2014** (nach den Regeln von Special Olympics) am 25./26.01.14 in Eben/Hallein (Siegerehrung); Ausrichter: Special Sport Salzburg



Die beiden Sportbewerbe (SuperG und RTL) in Eben liefen zur vollen Zufriedenheit der insgesamt 42 Athlet/innen und ihrer Betreuer/innen ab. (Quelle: Skiklub Hallein)

- **1. EuRegio-Turnier (Karate) für Menschen mit Behinderung** am 09.02.14 in Traunreut; Ausrichter: 1. CKKS Traunreut
- **15. EuRegio Schwimm-Meeting** am 18./19.10.14 in Hallein/Rif; Ausrichter: Schwimm Union Generali Salzburg
- **7. EuRegio Zwei-Länder-Laufcup 2014** mit acht Läufen (Trostberg, Thalgau, Ainring, Hof, Schönau, Wals, Taching, Siezenheim); Ausrichter der Cupwertung: HSV Wals und SC Ainring.

Die EuRegio unterstützte diese Veranstaltungen mit EuRegio-eigenen Geldern.

Facharbeitsgruppe (FAG) Tourismus

Leitung: Reinhold Hauk, Salzburg

Sitzungen in 2014: 22.04. Berchtesgaden, 01.10. Salzburg

Studientag Bergspiritualität (INTERREG IV A)

Am 10.05.14 fand im Haus der Berge in Berchtesgaden ein Studientag Bergspiritualität im Rahmen eines EuRegio-Kleinprojektes statt. Die 75 Teilnehmer/innen hörten u.a. die Profikletterin Ines Papert und erhielten einen Einblick in die verschiedensten Formen der „Bergspiritualität“ der christlichen Kirchen. Träger des Projektes waren die Erzdiözese Salzburg (Referat für Tourismuspastoral und Gemeindeentwicklung) und das Katholische Bildungswerk Berchtesgadener Land.

Weitere Informationen:
www.bergspiritualitaet.com



Beim Studientag Bergspiritualität wurde klar, dass nur ein gutes Miteinander von Ökologie, Ökonomie und sozialem Umfeld der Bergwelt gute und nachhaltige Entwicklungschancen bietet.

Neuer Rad- und Wanderweg (INTERREG IV A)

Das Ausflugsziel Zinkenkogel wird sowohl von Bad Dürrenberg als auch von Oberau bei Berchtesgaden aus mit einem attraktiven Rad- und Wanderweg erschlossen. Nun ist z.B. eine Höhenwanderung vom Salzbergwerk Berchtesgaden über den Zinkenkogel zum Salzbergwerk Bad Dürrenberg und weiter bis

Verkehr



(Quelle: Zinkenliftie)
V.l.: Gabriela Pichler (Zinkenliftie), Bgm. Gerhard Anzengruber (Hallein), 3. Bgm. Josef Wenig (Berchtesgaden) und Peter Re-noth (Forstbetrieb Berchtesgaden) freuen sich über den Baubeginn des neuen Rad- und Wanderweges am Zinkenkogel.

nach Hallein möglich. Träger des Projektes waren die Zinkenliftie Bad Dürrenberg GmbH und die Bayerischen Staatsforsten.

Geopark Besucherzentren Bischofshofen/Siegsdorf (INTERREG IV A)

Dieses Projekt beinhaltet die Errichtung eines Eingangsportals zum Geopark „Erz der Alpen“ in Bischofshofen als zentral situiertes Besucherzentrum sowie die Umstellung der Beleuchtung und die Installation einer Klimaanlage im Naturkunde- und Mammut-Museum in Siegsdorf. Außerdem sollen gemeinsame Ausstellungselemente konzipiert werden, um natur- und kulturhistorische Zusammenhänge zu vermitteln. Auch eine gemeinsam erarbeitete Marketingstrategie soll umgesetzt werden. Die Eröffnung ist für 2015 vorgesehen.

Weitere Projekte und Aktivitäten:

- Neuauflage der EuRegio-Ausflugszielekarte mit Förderung aus INTERREG IV A gestartet; Erscheinen im März 2015
- Drei EuRegio-Gipfel: Naturraum und Mobilität (INTERREG IV A) [Weitere Informationen: www.slow-bike-tour.com](http://www.slow-bike-tour.com)

Facharbeitsgruppe (FAG) Verkehr

Leitung: Herwig Schnürer, Saalbach-Hintertglemm
Sitzungen in 2014: 29.01. Berchtesgaden

Gespräch zu EuRegio-Verkehrsthemen

Auf Einladung der FAG Verkehr diskutierten am 29.01.14 im Haus der Berge in Berchtesgaden Verkehrsfachleute mit dem neuen Salzburger Verkehrslandesrat Hans Mayr und dem EuRegio-Präsidium fünf Themenschwerpunkte. Ergebnisse:

- neue Straßenverbindung über die Salzach ist wichtig
- Buspriorität auf der Münchener Bundesstraße unabdingbar
- „Magistrale für Europa“: Abschnitt Freilassing-Mühldorf

durchgehend zweigleisiger und elektrifizierter Ausbau mit weiteren Haltestellen für den Regional-/Nahverkehr

- EuRegio-Verkehrsverbund untersuchen
- grenzüberschreitende Verkehrsinformation/-steuerung.



Nahmen am Gespräch zu EuRegio-Verkehrsthemen teil (v. l.): Landrat Hermann Steinmaßl, Landesrat Hans Mayr, Herwig Schnürer (Sprecher der FAG Verkehr), EuRegio-Präsident Bgm. Emmerich Riesner und Landrat Georg Grabner.

Ermäßigung mit BGL-TagesTicket Bus & Bahn

Viele Ausflugsziele im Berchtesgadener Land (Salzbergwerk, Jennerbahn, Schifffahrt Königssee, Watzmann Therme, Kehlstein, Predigtstuhl und Lokwelt) gewähren seit Mai 2014 10% Ermäßigung auf Fahrt bzw. Eintritt, wenn der Gast das BGL-TagesTicket Bus&Bahn (von BLB und RVO zwischen Salzburg und Berchtesgaden) vorlegt.

Neue grenzüberschreitende Buslinie

Seit 17.02.14 sind Laufen und Oberndorf mit einer neuen grenzüberschreitenden Buslinie verbunden. In der EuRegio ging damit ein weiteres Bindeglied über den Grenzfluss Salzach in Betrieb. Bisher scheiterte dies an einem fehlenden Sitzplatz, denn das österreichische Kraftfahrlineiengesetz forderte mehr als neun Sitze inklusive Fahrer/in für den Betrieb einer öffentlichen Buslinie im grenzüberschreitenden Verkehr. Die Gesetzesänderung wurde ganz im Sinne des grenzüberschreitenden Zusammenwachsens vom Nationalrat in Wien beschlossen.

Exkursion EuRegioBahnen

Nach 2010 führte der Verein RSB Salzburg-Bayern-Oberösterreich mit Unterstützung der EuRegio eine zweite Exkursion nach Karlsruhe durch. Rund 40 Landtags- und Gemein-demandatare, Bürgermeister und Fachleute aus Salzburg und Bayern verschafften sich am 16./17.05.14 mit Salzburgs Verkehrslandesrat Hans Mayr, Obmann Bgm. Martin Greisberger (Thalgau) und EuRegio-Präsidiumsmitglied Bgm. Josef Flatscher (Freilassing) vielfältige Eindrücke vom Karlsruher Verkehrsmodell. Dessen Auswirkungen zeigen, dass Inves-



Aktivitäten und Projekte 2014

Wirtschaft

tionen in öffentliche Infrastrukturen einen hohen Grad an Wertschöpfung haben, die überwiegend im eigenen Land bzw. in den Regionen verbleibt. Damit kann der Weg für den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs im EuRegio-Raum rund um das Oberzentrum Salzburg gut vorgezeichnet sein.



Die Exkursionsteilnehmer/innen erfuhren, dass mit dem Karlsruher ÖPNV-System qualifizierte Arbeitsplätze entstanden, die Einwohnerzahlen wieder stiegen und die Gewerbesteuererinnahmen sich vervielfachten.

Mit Bus und Bahn die EuRegio erfahren

Die Übersichtskarte „Mit Bus und Bahn die EuRegio erfahren“ ist in der dritten Auflage (25.000 Stück) neu erschienen und enthält neben dem öffentlichen Verkehrsangebot (Bus, Obus, Bahn, Schifffahrt und Bergbahnen) in der EuRegio auch einen Stadtplan von Salzburg mit eigenem Liniennetzplan sowie Detailausschnitte von Trostberg, Traunreut, Traunstein, Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Hallein, Laufen/Oberndorf und Freilassing mit allen Linien des Stadt- und Nahverkehrs. Die eingezeichneten Sehenswürdigkeiten regen zu Ausflügen in Kombination mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.



V.l.: Andreas Datz (Regionalverkehr Oberbayern), Steffen Rubach (EuRegio), Angelika Gasteiner (Salzburger Lokalbahn), Dietmar Katholnig (Sbg. Verkehrsverbund) und Hans Wick (Berchtesg. Land) mit der neu aufgelegten Karte „Die EuRegio mit Bus und Bahn erfahren“. Nicht im Bild Hans Pagatsch (Traunstein).

Weitere Projekte und Aktivitäten:

· Mitarbeit in der Initiative „Magistrale für Europa“ im Arbeitskreis (20.03.14, Karlsruhe).

- 10. und 11. ÖPNV-Planungsrunde am 17.04. und 08.10.14, Freilassing.
- 7. EuRegio-Nahverkehrskommission am 16.06.14, Bad Reichenhall
- Abstimmungsrunde für bauliche Maßnahmen im Planungskorridor Freilassing/Salzburg am 07.08.14 Freilassing
- Arbeitsgruppe und Lenkungsausschuss zur Machbarkeitsstudie EuRegioBahnen (INTERREG IV A); Fertigstellung im März 2015
- INTERREG IV A-Projekt Solarbeleuchtete Bushaltestellen zur Ausstattung von 41 Bushaltestellen in den Gemeinden Marktschellenberg, Berchtesgaden, Schönau a. K., Anif und Grödig mit innovativer LED-Beleuchtung musste zurückgezogen werden.

Facharbeitsgruppe (FAG) Wirtschaft

Leitung: Robert Aigner, Fridolfing

Sitzungen in 2014: keine

Grenzenlose Bildungsmesse „EuRegio-BIM“

Vom 20.–23.11.14 informierten sich rund 30.000 Besucher/innen bei der Berufs-Info-Messe BIM im Messezentrum Salzburg über Berufe sowie Schulen mit Schwerpunkten. Ein musikalisch umrahmter bayerisch-Salzbürger Ausstellerabend rundete das Messeprogramm ab. Bei der Entwicklung der EuRegio spielen der gemeinsame Arbeitsmarkt und die Bildung eine besondere Rolle. Deshalb wurde die BIM auf Initiative der EuRegio auf die bayerischen Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein ausgeweitet. Diese erfolgreiche Kooperation wurde 2014 von den Partnern Wirtschaftskammer Salzburg, Land Salzburg, Arbeitsmarktservice Salzburg, Agentur für Arbeit Traunstein, vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft, Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land und EuRegio für die Jahre 2015 bis 2017 fortgeschrieben.

Weitere Informationen:
www.berufsinfomesse.org

Weitere Projekte und Aktivitäten

- aktualisierter Messekalender 2014 für das EuRegio-Gebiet
- ¼-jährlicher EuRegio-Kalender für Existenzgründer/innen und Jungunternehmer/innen in Zusammenarbeit mit Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsorganisationen im EuRegio-Raum

Weitere Informationen:
www.euregio-salzburg.eu
>Projekte/Themen >Wirtschaft

Eu:Regionalmanagement

Laufende Arbeit des Eu:Regionalmanagements



Sarah Scheidler

Der Masterplan „kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg“ sowie das EuRegio-Entwicklungskonzept bilden die Arbeitsgrundlage des bei der EuRegio angesiedelten Regionalmanagements. Schwerpunkt des Regionalmanagements 2014 war dabei die Initiierung, Koordination und Umsetzungsbegleitung von Klein- und Großprojekten, insbesondere auch in der Abschlussphase der ausgelaufenen INTERREG IV A-Förderperiode. Das Regionalmanagement der EuRegio wird vom Land Salzburg und vom Freistaat Bayern unterstützt.

Am 14.07.14 fand im Chiemseehof in Salzburg die konstituierende Sitzung der Evaluierungsgruppe Masterplan mit anschließender Pressekonferenz statt. Die politischen Repräsentanten der beiden Projektträger LH-Stv.ⁱⁿ Astrid Rössler (Land Salzburg) und Landrat Georg Grabner (Regio Berchtesgadener Land-Traunstein) nahmen ebenfalls teil. Die Evaluierungsgruppe trifft sich seit 2014 in regelmäßigen Abständen und begleitet die Umsetzung des Masterplans in fachlicher Hinsicht.

Innovationen in Destinationen (INTERREG IV A)

Die sechs Tourismusdestinationen Chiemgau, Berchtesgadener Land, Tegernsee Tal, Ferienregion Tennengau, Ferienregion Lungau sowie Flachau arbeiten im Projekt „Innovationen in Destinationen“ an der Intensivierung ihrer touristischen Innovationstätigkeiten. Gerade für Unternehmen in der Tourismuswirtschaft gilt: Heute noch komfortable Marktnischen fallen teilweise morgen schon weg, meist weil das Angebot nicht mehr den Zeitgeist trifft, vom Gast andere Zusatzleistungen gefordert werden oder aber, weil Mitbewerber in anderen Destinationen dasselbe bereits besser und billiger anbieten können.

Unter der Leitung der FH Salzburg verfolgt das Projekt seit Januar 2013 das Ziel, den Innovationsgeist in den touristischen Destinationen zu beleben und dadurch deren Wettbewerbsfähigkeit für die Zukunft nachhaltig zu stärken. Es wurde zusammen mit dem Innovationsservice Salzburg und der

Salzburg Research Forschungsgesellschaft sowie der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH als strategischem Partner umgesetzt. In den einzelnen Regionen wurden jeweils vier bis fünf Innovationscoaches (insgesamt 25 im Projektraum) ausgebildet und eine Online-Ideenwerkstatt mit der Möglichkeit zur offenen Ideeneinbringung durch den jeweiligen Innovationscoach verwirklicht. Auch nach Ende des Projektes 2015 steht diese dem Tourismus zur Verfügung. Ebenso gelang die Entwicklung betriebsübergreifender Innovationsprojekte wie etwa das Portal zur Kombination von Online-Ausflugstickets



Beim 1. Zukunfts- und Innovationsforum Tourismus am 09.04.14 in Traunreut diskutierten Innovationsexperten mit Touristikern die Potenziale für Innovationen im Sommertourismus in oberbayerischen und Salzburger Regionen. V.l.: Werner Taurer (Kohl&Partner), Eva Brucker (FH Salzburg), Bernhard Lehofer (ITG Salzburg), Markus Lassnig (Salzburg Research) und Mario Jooss (FH Salzburg). (Quelle: Salzburg Research)

frei von Pauschalangeboten (Berchtesgadener Land) oder der Online-Blog „Genuss&Erlebnis Magazin Tennengau“. Insgesamt wurden sieben Veranstaltungen im Jahr 2014 durchgeführt, darunter auch zwei Innovationsforen am 09.04.14 im K1 in Traunreut und am 11.11.14 im Tauern Spa Kaprun mit insgesamt mehr als 300 Teilnehmer/innen.

Weitere Informationen:
www.tourismus-innovationen.eu

„SalzAlpenSteig“ (INTERREG IV A)

Der Wegeverlauf, die Beschreibung, die Marketingstrategie und die Website inkl. Öffentlichkeitsarbeit



des geplanten Premiumwanderweges „SalzAlpenSteig Chiemsee Königssee Hallstätter See“ konnten 2014 fixiert werden. Vom Königssee bis zum Hallstätter See sind auf 230 km Leitweg insgesamt 18 Tagesetappen und 33 Rundwege umgesetzt worden. Der Premiumwanderweg wird im Mai 2015 eröffnet, ein bereits im Entstehen begriffener Verein wird die Be-



Eu: Regionalmanagement

treuung und Bewerbung des SalzAlpenSteigs ab 2015 übernehmen.

Umgesetzt wird das Projekt vom Zweckverband Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee, Gästeservice Tennengau, Dachstein Salzkammergut, Chiemgau Tourismus, Chiemsee Alpenland Tourismus sowie Kur [Weitere Informationen: www.salzalpensteig.com](http://www.salzalpensteig.com) GmbH Bad Reichenhall.

SANSIBAS (INTERREG IV A)

Das Projekt SANSIBAS (Schiengüter- und Anschlussbahnen in Bayern und Salzburg) hat zum Ziel, den Anteil an Transporten im Schienengüterverkehr zu steigern und somit die Straße zu entlasten. Ein AnschlussbahnCoach steht den Anschlussbahnbetreibern, der Politik und Unternehmen sowie Gemeinden beratend zur Seite. Es wurden Standortindikatoren entwickelt, mit deren Hilfe die staatliche und kommunale Infrastrukturplanung und Raumentwicklung unterstützt wird. Darüber hinaus wurde eine Anschlussbahndatenbank für die Bündelung von Transporten und zur Vermarktung der



(Quelle: IV Salzburg)

Organisierten den ersten AnschlussbahnDialog in Salzburg (v.l.): Roland Lantzberg (Land Salzburg), Sarah Scheidler (EuRegio), Thomas Birner (WFG BGL), Christine Kierner (SCHIG mbH), Gerhard Helmer (RCA Rail Cargo Austria), Irene Schulte (IV Salzburg) und AnschlussbahnCoach Friedrich Gitterle.

Anschlussbahnen sowie ein Portal zum Kostenvergleich von Schienen- und Straßentransport verwirklicht.

Am 17.11.14 fand der erste Anschlussbahndialog mit mehr als 40 Vertretern von Unternehmen und Behörden in Salzburg statt. Die Präsentation der Projektergebnisse sowie der zweite Anschlussbahndialog sind im Frühjahr 2015 auf bayerischer Seite geplant.

Das Projekt wird von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land in Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg und der Salzburger Industriellenvereinigung umgesetzt und [Weitere Informationen: www.sansibas.eu](http://www.sansibas.eu)

von der IHK München-Oberbayern und dem Freistaat Bayern finanziell unterstützt.

Grenzübergreifendes Flächenmanagement

(INTERREG IV A)

Das Projekt „Grenzübergreifendes Flächenmanagement“ arbeitet an Kriterien für eine ressourcenschonende, grenzüberschreitende Raum- und Siedlungsentwicklung und entspricht somit einem Leitprojekt des Masterplans Kernregion Salzburg. Der zunehmende Siedlungsdruck und der ansteigende Flächenverbrauch in der Kernregion Salzburg veranlassen



Beispielhafte Darstellung von Baulandpotenzialen in der Eu-Regio.

(Quelle: iSpace)

den Salzburger Lead-Partner Research Studio Austria (Studio iSPACE), belastbare, grenzübergreifend vergleichbare Kenngrößen zum Flächenverbrauch zu erarbeiten mit dem Ziel der Flächensparnis in der Siedlungsentwicklung auf beiden Seiten der Grenze. Sechs Mal wurde der Projektverlauf 2014 einem Fachpublikum vorgestellt.

Erarbeitet wurden Informationen zu Baulandreserven, Potentiale für eine Nachverdichtung sowie der historische und aktuelle Flächenverbrauch angesichts des demographischen Wandels. Die Projektergebnisse werden im März 2015 vorgestellt und dann an die Gemeinden weitergegeben. Untersucht wurden 21 Gemeinden der Kernregion Salzburg.

Unterstützt und kofinanziert wird das Projekt von Stadt und Land Salzburg, der Regierung von Oberbayern sowie dem Freistaat Bayern.

Inwertsetzung naturschutzfachlich wertvoller Almen

(INTERREG IV A)

Im Rahmen des 2014 initiierten EuRegio-Kleinprojektes arbeitet die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen zusammen mit dem Land Salzburg an der Vernetzung von Almbewirtschaftern, Tierhaltern und Flächeneigentümern. Notwendig ist diese Maßnahme zur Erhaltung des hohen na-

turschutzfachlichen Potentials der Almen in der EuRegio. Gegenwärtig fehlt es an einer Vernetzung zwischen Tierhalter und Alm, um naturschutzfachlich wertvolle Almen langfristig zu stärken, die Almflächen nachhaltig zu bearbeiten und die Wirtschaftlichkeit der Betriebe zu unterstützen. Erfasste Almen aus dem INTERREG IV A-Projekt „Bayerisch-Salzbürger Kalkalpen“ werden nach naturschutzfachlichem Wert und Pflegezustand analysiert, um grenzüberschreitend Wege zu einer hochwertigen Bewirtschaftung der Almen zu finden. Zugleich wird ein Verzeichnis mit Tierhaltern gefährdeter Nutztierassen, die sich für eine Bewirtschaftung auf sensiblen Almen eignen, erstellt.

Innenstadtentwicklung Laufen/Oberndorf

(INTERREG IV A)

Die beiden Grenzgemeinden Oberndorf und Laufen starteten 2013 mit dem EuRegio-Kleinprojekt zum Thema „Nachhaltige Innenstadtentwicklung.“ Angesichts der konstant zunehmenden Bevölkerung und der ständig steigenden Nachfrage nach Wohnraum soll die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der Stadtentwicklung durch entsprechende Planungskonzepte verbessert werden.

Das Projekt ist ein erster Ansatz für einen beispielhaften Umbau von Gemeinden auf beiden Seiten der Grenze durch Nachverdichtung, Gebäudeaufstockung und ggf. Baulückensanierung und entspricht somit einem Kernprojekt des Masterplans Kernregion Salzburg. Es werden Planungsgrundlagen mit Umsetzungsvorschlägen für die Gemeinden erarbeitet. Die Mitarbeit von Bürger/innen und Verwaltung bei der Konzepterstellung war ausdrücklich gewünscht und fand in öffentlichen Workshops im Sommer 2014 ihren Niederschlag. Daneben gab es Ortsbegehungen in Oberndorf und Laufen und eine Befragung der Bevölkerung zur Wohn- und Lebenssituation in den beiden Grenzgemeinden. Das Projekt wird vom Freistaat Bayern und dem Land Salzburg unterstützt.

Energie-Sozial-Grenzenlos

Das 2013 ins Leben gerufene EuRegio-Kleinprojekt „Energie. Sozial.Grenzenlos“ in den vier Pilotgemeinden Freilassing, Kirchanschöring, Seekirchen und Neumarkt am Wallersee bietet betroffenen Haushalten direkte Hilfe durch gezielte Energie- und Sozialberatung an. Ehrenamtliche tragen dabei entscheidend zur dauerhaften Begleitung der Haushalte bei. Im Laufe des Jahres zeigte sich, dass es sehr schwer ist, betroffene

Haushalte zu finden, diese von einer Teilnahme zu überzeugen und das Thema „Energiearmut“ ins Bewusstsein zu bringen. So konnten 2014 insgesamt lediglich zwölf Haushalte betreut werden. Da dieses Thema jedoch langfristig angelegt werden muss, wurde das Projekt bis Mitte 2015 verlängert.

Das Projekt wird vom Regionalverband Salzburger Seenland zusammen mit dem Landkreis Berchtesgadener Land, der Caritas in Salzburg, im Berchtesgadener Land und in Traunstein sowie der Energieberatung des Landes Salzburg umgesetzt.

Haushalte, die 20% und mehr ihres monatlichen Nettoeinkommens für Energie ausgeben, sind finanziell überbelastet und gelten als „energiearm“ (Eigendefinition der Caritas Salzburg)



„Jockl auf der Alm“ (INTERREG IV A)

Seit September 2014 arbeitet das Künstlerduo „Kesslfigga“ im Auftrag der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und dem Land Salzburg an der Umsetzung eines pädagogisch wertvollen Marionettentheaters für Grund- und Volksschulen in der EuRegio. Das Theaterstück thematisiert das Leben auf der Alm und den Nutzen der Almen für die Pflanzen- und Artenvielfalt im Alpenraum. Das Projekt umfasst die kindgerechte Aufarbeitung des wissenschaftlich begleiteten INTERREG IV A-Projektes „Almen aktivieren. Neue Wege für die Vielfalt“. Im Frühjahr 2015 wird das Marionettentheater an verschiedenen Schulen in der EuRegio erprobt. Ab Mai 2015 kann es dann über die Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege gebucht werden.

Nachhaltigkeit kleinstrukturierter Tourismusbetriebe

(INTERREG IV A)

Das Jahr 2014 stand ganz im Zeichen der Unterstützung kleiner Privatzimmervermieter und familiär geführter Beherbergungsbetriebe in der EuRegio und darüber hinaus. Das Münchner Alpenforschungsinstitut veranstaltete im Auftrag des Vereins Alpine Gastgeber zusammen mit dem Chiemgau Tourismus jeweils eine Großveranstaltung für touristische Kleinbetriebe in der Wirtschaftskammer Kufstein (14.01.14) und in der Lokwelt Freilassing (16.01.14) zum Thema „Nachhaltigkeit“.



Eu: Regionalmanagement



Thomas Bausch vom Alpenforschungsinstitut bei der Großveranstaltung zur Nachhaltigkeit im Tourismus in der Lokwelt Freilassing.

In beiden Tagesseminaren arbeitete das Alpenforschungsinstitut mit 120 Kleinvermieter/innen die Säulen der Nachhaltigkeit mit Blick auf den Tourismus heraus. Im Sinne der Nachhaltigkeit erfolgreiche Betriebe haben sich vorgestellt. In Gruppenworkshops wurden auf Basis einer vorausgegangenen Online-Erhebung die Bereiche Wohnen, regionale Küche, Freizeitgestaltung, Reisekette und „raus aus dem Hamsterrad“ vertieft und den Vermietern praktische Tipps an die Hand gegeben. Unterstützt wurde das Projekt von der Wirtschaftskammer Kufstein, Ferienland Kufstein, Berchtesgadener Land Tourismus und der Euregio Inntal.

Bildungsbedarfsanalyse kunststoffverarbeitender Betriebe in der EuRegio (INTERREG IV A)

Die Berufe rund um die Be- und Verarbeitung von Kunststoffen und Gummi sind besonders stark nachgefragte Zukunftsberufe, befinden sich in einem besonderen Wandel, und Lehrlinge aus diesem Bereich sind gefragte Fachkräfte der heimischen Unternehmen in der EuRegio. Im Rahmen des im April 2014 initiierten Kleinprojektes „Bildungsbedarfsanalyse kunststoffverarbeitender Berufe“ wird der Bedarf an Fachkräften rund um die Be- und Verarbeitung von Kunststoffen erhoben sowie zusätzlich notwendige Qualifikationen mittels Online-Erhebung und Interviews abgefragt und nach Wegen für einer Weiterqualifizierung in der EuRegio gesucht. Im Februar 2015 werden die Ergebnisse präsentiert.

Die Erhebung wurde vom Berufsförderungsinstitut Salzburg (bfi) in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land, der Wirtschaftsförderung Traunstein und der IHK für München und Oberbayern beauftragt und durch den Innovationsservice des Landes Salzburg unterstützt.

Machbarkeitsstudie Radschnellweg Freilassing – Salzburg (Mülln) (INTERREG IV A)

Einen Meilenstein zur Attraktivierung des Radverkehrs für den Alltagsradfahrer zwischen Salzburg und Freilassing kann der Ausbau eines Radschnellweges („Autobahn für Radfahrer“) darstellen. Daher haben Land und Stadt Salzburg zusammen mit der Stadt Freilassing die Prüfung von Umsetzungsmöglichkeiten für einen Radschnellweg entlang der S-Bahn zwischen Salzburg und Freilassing in Auftrag gegeben. Das seit April 2014 laufende EuRegio-Kleinprojekt entspricht den Klimaschutzzielen des Landes Salzburg, dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Berchtesgadener Land und den Ansätzen des Masterplans zur Verbesserung der Bedingungen für Radfahrer angesichts der Zunahme des motorisierten Individualverkehrs im Zentralraum Salzburg. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden im Frühling 2015 im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.



Ein Radschnellweg erleichtert die Nutzung des Rads für den Alltag, insbesondere auch für grenzüberschreitende Arbeitswege.

Weitere betreute Projekte und Initiativen:

- Grenzüberschreitende Industrieexkursionen
- INTERREG IV A-Projekt „F+I Netzwerk BayAut“
- Standortmarketing/Hochschulkoooperation im Sinne des Masterplans Kernregion Salzburg
- Klima- und Umweltbildung
- Radlkarte 2.0. (Radrouting)
- Fahrradberatungen
- Energiekooperation
- Innovators.talk
- Elektromobilität
- Gesundheitsregion

INTERREG IV A / V A

Projekte und EuRegio-Kleinprojektfonds

INTERREG mit Einbindung der EuRegio

Die EuRegio war in der Förderperiode von INTERREG IV A (2007–2013) mit Sitz und Stimme in den Begleitausschuss eingebunden (in 2014 zwei Sitzungen: 08./09.04.14 [Kramsach] und 18.11.14 [Bad Wiessee]). Die neue Förderperiode INTERREG V A (2014–2020) startet Anfang 2015.

Nutzen Sie die EuRegio-Geschäftsstelle für die Beratung, um Ihren Antrag, auch in Abstimmung mit den Regionalen Koordinierungsstellen, bestmöglich www.interreg-bayaut.net vorzubereiten!

Weitere Informationen:
www.interreg-bayaut.net



In 2014 wurden vom Begleitausschuss (INTERREG IV A) folgende Projekte aus der EuRegio eingeplant:

- Solarbeleuchtete Bushaltestellen (LP: Landkreis Berchtesgadener Land; später zurück gezogen)
- Geopark Besucherzentren Bischofshofen/Siegsdorf⁶ (LP: Tourismusverband Bischofshofen)
- F+I Netzwerk BayAut (LP: Innovations- und Technologietransfer Salzburg GmbH)
- Bildungsinitiative Regio 1+1 (LP: PMU Salzburg)

LP = Lead Partner

Fonds für Kleinprojekte nutzen!

Mit dem Kleinprojektfonds stand der EuRegio aus INTERREG IV A jährlich ein „Topf“ von 120.000 € EU-Geld zur Verfügung, um grenzüberschreitende Kleinprojekte zu fördern. Grundsätzlich gelten für Kleinprojekte die gleichen Anforderungen des INTERREG-Programms hinsichtlich ihrer grenzüberschreitenden Qualität wie für große Projekte. Förderfähig waren Projekte in einer Größenordnung von mind. 1.000 € bis zu max. 25.000 € Gesamtkosten bei einer Förderhöhe von max. 60% der förderfähigen Kosten.

Auch bei den Kleinprojekten wird es nun in der neuen Förderperiode Änderungen geben: Fördersatz bis zu 75% der förderfähigen Kosten, Antrag zentral über das Gemeinsame Programmsekretariat, Entscheidung in einem gemeinsamen Regionalen Lenkungsausschuss mit der Euregio Inntal.

Projektentwicklung, Antragstellung und Projektumsetzung werden wie bisher gerne über die EuRegio-Geschäftsstelle unterstützt und begleitet; Info- und Antragsunterlagen unter www.euregio-salzburg.eu > Förderungen.

In 2014 wurden u.a. folgende Projekte im EuRegio-Kleinprojektfonds eingeplant (* ohne EU-Mittel):

- Zwei-Länder-EuRegio-Laufcup 2014 (LP: HSV Wals)*
- 1. EuRegio-Turnier für Menschen mit Behinderung/Karate (LP: 1. CKKS Traunreut)*
- EuRegio Ski Alpin Cup 2014 (LP: Special Sport Salzburg)*
- 9. Internationale EuRegio Sommerakademie Obertrum (LP: Verein pro Talente, Salzburg)*
- EuRegio Wiesenmeisterschaften 2014 (LP: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)
- EuRegio barrierefrei (LP: Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstätten GmbH)
- Nachhaltige Innenstadtentwicklung Oberndorf-Laufen (LP: Stadtgemeinde Oberndorf)
- Potenzialanalyse zur Inwertsetzung von Almen mit hohem Naturwert (LP: Land Salzburg)
- Bildungsbedarfsanalyse bei kunststoffverarbeitenden Betrieben in der EuRegio (LP: BFI Salzburg BildungsGmbH)
- Machbarkeitsstudie Radschnellweg Salzburg Mülln-Freilassing (LP: Land Salzburg)
- Neuauflage EuRegio-Broschüre „Moor & Torf“ (LP: Regio Berchtesgadener Land – Traunstein e.V.)
- Jockl auf der Alm – Interaktives Umweltbildungsmodul (LP: Bay. Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege)
- SO! Das Community TV Magazin von und mit Jugendlichen (LP: FS1 Community TV Salzburg)
- Grenzüberschreitender Hilfs- und Rettungsdienst: Funkkommunikation (LP: Rotes Kreuz Salzburg)
- Neuauflage der EuRegio-Ausflugszielekarte (LP: Chiemgau Tourismus e.V.)
- Radiofabrik Außenstudio Bad Reichenhall (LP: Verein Freier Rundfunk Salzburg – Radiofabrik)
- Aktualisierung EuRegio-JUZI-website (LP: Akzente Salzburg)*

LP = Lead Partner



Rechnungsabschluss / Haushalt

in Euro	Rechnungsabschluss 2014		Haushalt 2015
	Plan 2014	Ist 2014	Plan 2015
KAPITALBEDARF			
Personalkosten	206.050,00	210.795,30	214.200,00
Sachkosten (inkl. Rücklagenbildung)	61.850,00	50.594,48	63.000,00
Zuwendungen	7.000,00	3.600,00	7.000,00
Sonstiges	3.000,00	12.001,89	3.000,00
Projekte	205.000,00	114.884,09	230.200,00
SUMME AUSGABEN	482.900,00	391.875,76	517.400,00
SUMME EINNAHMEN	1.000,00	6.044,27	1.000,00
KAPITALBEDARF	481.900,00	385.831,49	516.400,00
FINANZIERUNG			
INTERREG IV A - Förderung REGIOs	310.000,00	261.790,49	338.000,00
Dritte Kofinanzierungsquellen (nat.)	29.600,00	23.901,29	2.600,00
REGIO-Eigenanteile*	142.300,00	102.595,56	175.800,00
SUMME FINANZIERUNG	481.900,00	388.287,34	516.400,00
Kassenbestand per 31.12.			
FINANZIERUNG - KAPITALBEDARF	0,00	2.455,85	0,00
nachrichtlich: Stand Rücklagen	43.285,88	53.196,58	58.355,72

* EuRegio-Ausgaben werden über ¼-jährliche Zuweisungen sowie Direktzahlungen (z.B. Personal) von den REGIOs abgedeckt. In der Endabrechnung werden diese Zahlungen nach Abzug der EU-Förderung (INTERREG) im Verhältnis der Einwohner zwischen den REGIOs abgerechnet. Die EU-Förderung wird von den REGIOs je zur Hälfte vorfinanziert.

Weitere Euregiones im deutsch-österreichischen Grenzraum

Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn

Grenzgebiet Bayern, Oberösterreich, Tschechien

www.euregio-bayern.de

www.euregio.at

Inn-Salzach-Euregio

Grenzgebiet Bayern, Oberösterreich

www.inn-salzach-euregio.at

www.inn-salzach-euregio.de

Euregio Inntal – Chiemsee – Kaisergebirge – Mangfalltal

Grenzgebiet Bayern, Tirol

www.euregio-inntal.com

Kooperation Bad Tölz – Wolfratshausen – Miesbach – Schwaz (Tegernseer Erklärung)

Grenzgebiet Bayern, Tirol

www.lra-toelz.de/wirtschaft/grenzueberschreitende-kooperation/

Euregio Zugspitze-Wetterstein-Karwendel

Grenzgebiet Bayern, Tirol

www.euregio-zwk.org

Euregio via salina

Grenzgebiet Bayern, Tirol, Vorarlberg

www.euregio-via-salina.de

EuRegio Salzburg -
Berchtesgadener Land -
Traunstein

Sägewerkstraße 3
D-83395 Freilassing
Tel.: +49/8654/772-109
Fax: +49/8654/772-112
E-Mail: office@euregio-salzburg.eu
Internet: www.euregio-salzburg.eu

Kontoverbindung:
Sparkasse Berchtesgadener Land,
IBAN: DE44 7105 0000 0000 0166 26
SWIFT-BIC: BYLADEM1BGL

REGIO Salzburg –
Verein für
grenzüberschreitende
Zusammenarbeit

p.a. Salzburger Gemeindeverband
Alpenstraße 47
A-5020 Salzburg
Tel.: +43/662/622325-12
Fax: +43/662/622325-16
E-Mail: gemeindeverband@salzburg.at

Kontoverbindung:
Raiffeisenverband Salzburg,
IBAN: AT63 3524 0000 9301 1666
SWIFT-BIC: RVSAAT2S

REGIO
Berchtesgadener Land -
Traunstein e.V.

p.a. Landratsamt Berchtesgadener Land
Salzburger Straße 64
D-83435 Bad Reichenhall
Tel.: +49/8651/773-522
Fax: +49/8651/773-312

Kontoverbindung:
Sparkasse Berchtesgadener Land,
IBAN: DE83 7105 0000 0000 0099 10
SWIFT-BIC: BYLADEM1BGL

Präsidium

Präsident: Johann HUTZINGER, Bürgermeister der Gemeinde Bergheim
Vizepräsident: Siegfried WALCH, Landrat des Landkreises Traunstein
Weitere Mitglieder:
Josef FLATSCHER, Bürgermeister der Stadt Freilassing; Georg GRABNER, Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land; HR Mag. Reinhold MAYER, Bezirkshauptmann Salzburg-Umgebung; Norbert MEINDL, Bürgermeister der Gemeinde Lofer; Hannelore SCHMIDT, Gemeinderätin der Stadt Salzburg; Konrad SCHUPFNER, Bürgermeister der Stadt Tittmoning

Verwaltungsbeirat

Vorsitzender: Dr. Martin HUBER, Salzburger Gemeindeverband
Stv. Vorsitzende: Alexandra WOLF, Landratsamt Traunstein
Weitere Mitglieder:
Gerhard FUCHS, Stadt Bad Reichenhall; Wolfgang KARL, Amt der Salzburger Landesregierung; Dr. Johann Peter KOPP, Magistratsdirektion Salzburg; Florian KOSATSCHKEK, Landratsamt Berchtesgadener Land; Dr. Gerhard SCHÄFER, Stadt Oberndorf; Hans ZOTT, Landratsamt Traunstein

Rechnungsprüfer

Peter SCHRÖDER, Bürgermeister der Stadt Oberndorf
Karl LANZINGER, Bürgermeister der Gemeinde Petting

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Steffen RUBACH
Assistenz: Gabriele PURSCH, Sabine SCHILD
Regionalmanagerin: Sarah SCHEIDLER

Impressum

Herausgeber und Redaktion: EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein
Layout: Michael Spethling Communications, Salzburg
Herstellung: Offset 5020 Druckerei & Verlag GesmbH, Wals-Siezenheim



Gefördert von der Europäischen Union
mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds
für Regionale Entwicklung EFRE (INTERREG)

Fotos Titelseite
(von oben nach unten):

1. Neben dem Besuch des Schülerforschungszentrums und des Hauses der Berge nahmen die Direktorinnen und Direktoren der Pflichtschulen in der EuRegio im Frühjahr 2014 an einer Führung durch den Markt Berchtesgaden teil und erfuhren Wissenswertes aus der Geschichte des Ortes.
2. Artenreiche Almwiesen sind ein Markenzeichen der alpinen Kulturlandschaft im EuRegio-Raum und wurden im Zuge des Projektes „EuRegio-Wiesenmeisterschaften 2014“ prämiert. Kugelblume, Alpenastern, Edelweiß und Orchideen sind gute Beispiele für diese Biodiversität. (Quelle: eb+p Umweltbüro GmbH)
3. Firmenbesuch bei Holzbau Koch GmbH in Ainring im Rahmen des EuRegio Dialogprogramms 2015, u.a. auch mit Ainrings Bgm. Hans Eschlberger (r.).